# Job-Offensive

2015/2016

+++ 24 Extra-Seiten +++

## ... mit dem 12. Aus- und Weiterbildungsmarkt in Varel

### am 1. & 2. Oktober 2015

Eine Verlagsbeilage des Friesländer Boten

# Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Leser:

Schon zum 12. Mal findet am 1. und 2. Oktober 2015 der Aus- und Weiterbildungsmarkt der Lokalen Agenda in Varel statt.

Dieser Markt ist inzwischen zu einem festen Termin für junge Menschen und ihre Eltern geworden, an dem sie sich über die vielfältigen Angebote informieren können. Mehr als 30 Anbieter werden wieder über 50 unterschiedliche Berufsbilder präsentieren. Wir können stolz darauf sein, dass Varel und die Region eine Vielzahl an qualifizierten Berufsbildern für junge Menschen bietet. Mein Dank gilt an dieser Stelle allen, die dafür gesorgt haben, dass mit dem Markt nun schon über zehn Jahre jungen Menschen die Berufswelt näher gebracht wird.

In den vergangenen Jahren nutzten jeweils mehr als 1000 Schüler und einige hundert Eltern diese ausgezeichnete Möglichkeit. Unsere Unternehmen hier in Varel können jungen Menschen viele Wege bieten, ihre berufliche Zukunft attraktiv zu gestalten.

Als Schirmherr bin ich stolz darauf, dass mit dieser Veranstaltung junge Menschen aus der Region und hiesige Betriebe zusammengeführt werden. Sehr begrüße ich die Initiative des Friesländer Boten, den Aus- und Weiterbildungsmarkt mit einer Arbeitsmarkt-Beilage zu begleiten. Dies hat zu einem spürbaren Anstieg der Besucherzahlen geführt und auch nicht teilnehmenden Betrieben wird so ein wertvolles Forum für ihre Stellenangebote geboten. Etwa 3000 Exemplare dieser Sonderausgabe des Friebo werden wie in den vergangenen Jahren zusätzlich direkt an die Schüler verteilt.

Gerade in Zeiten des demografischen Wandels ist es wichtig, dass die Arbeitgeber ihre Angebote einem großen Interessentenkreis zugänglich machen, damit Fachkräfte bei uns gehalten werden können. Tragen Sie bitte mit dazu bei, dass wir auch in Zukunft qualifizierte Mitarbeiter für unsere Betriebe in Varel sichern.

**Gerd-Christian Wagner,**
**Bürgermeister**
**der Stadt Varel**

# „Ausbildung wie ein eigenes Produkt behandeln“

## Dr. Thomas Hildebrandt: „Wir müssen mit der Zeit gehen“

**Varel.** „Attraktive Ausbildungsunternehmen sind anders“, heißt es so schön. Halb neidisch, halb mit Bewunderung sehen das diejenigen, die mittlerweile größere Schwierigkeiten bei der Besetzung von Ausbildungsstellen haben. Aber: Was macht ein attraktives Ausbildungsunternehmen eigentlich aus? Kurz gesagt: Das Betriebsklima ist gut, die Ausbildung ist transparent, gut organisiert und es gibt Ausbilderinnen und Ausbilder, die sich nicht nur fachlich um den „Nachwuchs“ kümmern und diese Aufgabe gern machen, und – ganz wichtig – sich dafür auch Zeit nehmen können. Also mal ehrlich, so viel ist das nun auch nicht!

Gleichwohl sind die einfachsten Dinge oft nur vermeintlich einfach. Ist uns eigentlich wirklich klar, worauf Jugendliche besonderen Wert legen? Wenn ja: Erfüllen wir deren Anforderungen in unserer dualen Ausbildung? Tun wir etwas für modernes und effizientes Lernen am Arbeitsplatz? Tun wir etwas für die Transparenz dieser Prozesse? Tun wir etwas für die Weiterentwicklung unserer Ausbildung und holen wir uns entsprechendes Feedback unserer Azubis? Sind wir bei der Ausbildung oder Rekrutierung so sensibel und perfekt wie bei der Gestaltung unserer Produkte?

Fakt ist, wir müssen mit der Zeit gehen und heute wie in Zukunft sind es eher die jungen Leute, die sich ihre Ausbildungsstelle aussuchen können, wenn sie engagiert zu Werke gehen. Wir kennen das doch von den Kundenwünschen. Die Ansprüche ändern sich – nur: Wir müssen auch reagieren. Wenn sich Märkte verändern, dann reagieren wir mit passenden Ideen, Maßnahmen und Produkten oder Varianten. Das muss auch für die Ausbildung gelten. Wir müssen die Ausbildung wie ein eigenes Produkt auffassen, das wir dem Zeitgeist entsprechend justieren. Wem will man es verdenken, wenn er oder sie sagt: ich will in einem attraktiven Unternehmen arbeiten! Das wollen wir alle zu Recht.

**Dr. Thomas Hildebrandt wirbt dafür, dass die Betriebe auf den Fachkräftemangel reagieren.**

Motivierende Bedingungen eines attraktiven Unternehmens oder der „Arbeitgebermarke“, sind ohne entsprechendes Führungsverhalten, einer wertschätzenden und aufmerksamen Kommunikationsstrategie kaum möglich.

Schon Erich Kästner sagte einmal: „Eure Kinder braucht ihr nicht zu erziehen, die machen euch eh alles nach.“

**Dr. Thomas Hildebrandt,**
**Geschäftsführer Aus- und**
**Weiterbildung der**
**Oldenburgischen IHK**

Ausbildung

**Startet jetzt in Eure Zukunft**

Einen echt starken Ausbildungsplatz finden - die Berufsberatung hilft Euch dabei. Es gibt jetzt schon viele tolle Lehrstellen für den Ausbildungsstart 2016. Gleich anrufen und einen Termin vereinbaren!

**Agentur für Arbeit Varel**
Windallee 29 ♦ 26316 Varel
Terminvereinbarung unter: 0800 4 5555 00
www.arbeitsagentur.de

**Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit
Oldenburg – Wilhelmshaven

# „Arbeiten für das Gemeinwohl“

## Ausbildung bei der Stadt Varel – Bezug zum Alltagsleben

**Varel.** „Das Besondere bei uns ist, dass unsere Arbeit im Rathaus weniger dem wirtschaftlichen Interesse dient, sondern dem Allgemeinwohl. Wenn die Menschen durch die Stadt gehen, kommen sie an Schulen, Kindergärten, Sportstätten, Feuerwehren oder der Bücherei vorbei. All diese Einrichtungen verwalten wir. Dazu arbeiten wir mit verschiedenen Bevölkerungsschichten, entwickeln Angebote für Kinder und Senioren und betreuen Asylbewerber. So haben wir immer den Bezug zum Alltagsleben. Deswegen ist unsere Arbeit so wichtig und interessant“, schildert Ralf Splettstößer einige Aufgaben der Stadt Varel.

Sarah Manemann hat sich vor einem Jahr dazu entschieden, ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Varel zu machen. Nun befindet sich die 21-jährige bereits im zweiten Ausbildungsjahr und hat immer noch so viel Spaß wie am Anfang ihrer Ausbildung.

„Ich habe bereits ein Vorpraktikum bei einer anderen Kommune gemacht. Das hat mir so gut gefallen, dass ich auch meine Ausbildung bei einer Stadt machen wollte und habe auch eine Zusage bekommen“, erklärt Sarah Manemann.

Im Zuge ihrer Ausbildung durchläuft sie die unterschiedlichen Fachbereiche. So hat sie schon verschiedene Schreiben für die Stadtkasse aufgesetzt, half im Ordnungsamt, war dabei, als Grundstücke kontrolliert wurden und verteilte im Außendienst Strafzettel. „Natürlich freuen wir uns auch nicht darüber, wenn wir Knöllchen verteilen müssen. Dennoch ist es wichtig, dass gewisse Regeln befolgt werden und die Ordnung bewahrt wird“, erzählt Sarah.

Die Ausbildung beruht dabei auf drei Standbeinen. Diese umfassen die praktische Ausbildung, die Berufsschule sowie den Verwaltungsunterricht. Dieser findet an der eigenen Verwaltungsschule, dem Niedersächsischen Studieninstitut in Oldenburg statt. Hier werden auch die Prüfungen absolviert. „Bei den Azubis kommt es uns nicht in erster Linie auf den Schulabschluss an. Abiturienten werden nicht unbedingt bevorzugt. Wir achten darauf, dass wir eine gute Mischung aus den verschiedenen Abschlüssen haben. Wichtig ist, dass die Bewerber den Einstellungstest gut bestehen“, erläutert Splettstößer die Auswahlkriterien.

Pro Jahrgang werden in der Regel zwei Azubis aufgenommen, sodass meistens sechs gleichzeitig beschäftigt sind.

„Die Tätigkeit im Rathaus ist sehr vielseitig und abwechslungsreich, da man nie dasselbe macht. Besonders gut gefällt mir der Außendienst.“ Die Chancen, dass Sarah Manemann auch nach ihrer Ausbildung bei der Stadt Varel arbeiten darf, sind gut, da Azubis nach ihrer Ausbildung oftmals übernommen werden. *(pf)*

**Azubi Sarah Manemann absolviert eine Ausbildung bei der Stadt Varel.** *Foto: Pascal Fianke*


Upstalsboom
★★★★S
LANDHOTEL FRIESLAND

Zum 01.08.2016 suchen wir Auszubildende für die Berufe:

- Köchin / Koch
- Hotelfachfrau / Hotelfachmann

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an Herrn Marc Stickdorn: m.stickdorn@upstalsboom.de

Mühlenteichstraße 7 • 26316 Varel-Dangast
Tel.: 04451-921-0 • Fax: 04451-921-100
landhotel@upstalsboom.de • landhotel-friesland-varel.de



**Stadt zwischen Wald und Meer**

VARel

Die Stadtverwaltung ist das Herz einer jeden Kommune. Mit vielfältigen Einrichtungen und Angeboten bildet sie die Grundlage für das Zusammenleben der Bürgerinnen und Bürger.
Die Stadt Varel beschäftigt in ihren beiden Rathäusern und den weiteren Einrichtungen wie z. B. Schulen, Kindergarten, Jugendzentren, Stadtbücherei, der Freiwilligen Feuerwehr, Sportstätten und Schwimmbäder, Stadtbetrieb, der Kurverwaltung Nordseebad Dangast sowie einem Alten- und Pflegeheim etwa 320 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Dazu gehören nicht nur Verwaltungsbeamte und -angestellte, sondern u. a. auch Berufszweige wie Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit, Technische Angestellte, Schwimmmeister, Pflegefachkräfte, Erzieher/innen und Kinderpflegerinnen bzw. Sozialassistentinnen, Sozialarbeiter/innen, Handwerker und Reinigungskräfte.

Die Stadt Varel bietet zum 01.08.2016 in folgenden Berufen Ausbildungsplätze an:

**Verwaltungsfachangestellte/r in der Kommunalverwaltung**

Die Auszubildenden durchlaufen eine 3-jährige Ausbildung mit Einsätzen in den verschiedenen Fachbereichen der Verwaltung. Voraussetzung für die Einstellung ist mindestens ein Realschulabschluss oder ein guter Hauptschulabschluss. Erwartet werden die Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift, sichere Grundlagen der Mathematik sowie EDV-Kenntnisse. Wichtig ist neben einem offenen, freundlichen Auftreten die Freude am Umgang mit Menschen.

**Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit**

Diese 3-jährige Ausbildung erfolgt in der Tourismusinformation der Kurverwaltung des Nordseebades Dangast sowie bei der Stadtmarketing GmbH. Voraussetzungen sind mindestens ein guter Realschulabschluss (gerne auch Fachhochschulreife) sowie Führerschein Klasse B. Darüber hinaus sollten folgende Kriterien zutreffen: Freude am Umgang mit Menschen, Dienstleistungs/-Serviceorientierung, Teamfähigkeit, Interesse an planenden und organisatorischen Tätigkeiten, gute Umgangsformen. Ansprechpartnerin der Stadtmarketing GmbH ist Frau Knop (Tel. 04451/126-270).

Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und den letzten Zeugnissen richten Sie bitte bis zum **09. Oktober 2015** an die Stadt Varel - Fachbereich Zentrale Verwaltung -, Windallee 4, 26316 Varel oder per E-Mail an gross@varel.de. Für Rückfragen steht Ihnen die Ausbildungsleiterin Frau Groß (Tel. 04451/126-107) gerne zur Verfügung.

**Altenpflegeschüler/in**

Im Alten- und Pflegeheim der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung, Torhegenhausstraße 48 in 26316 Varel-Langendamm werden Altenpfleger/innen ausgebildet. Ansprechpartner in dem Heim, das von der Stadt Varel verwaltet wird, ist der Heimleiter Herr Michaelis (Tel. 04451/5846).

Nähere Informationen über die Stadt Varel und die Berufe erhalten Sie im Internet unter **www.varel.de**

# PKV bietet vielfältige Ausbildungsberufe

## Von Industriekaufleuten bis zu Papiertechnologen werden sechs Ausbildungsberufe angeboten

**Varel.** Wer eine abwechslungsreiche und vielseitige Ausbildung sucht, ist bei der Papier- und Kartonfabrik in Varel genau richtig. Momentan absolvieren hier 36 Azubis ihre Ausbildung in sechs verschiedenen Ausbildungsberufen. Unter ihnen befinden sich zwei Industriekaufleute, ein technischer Produktdesigner, fünf Industriemechaniker, vier Elektroniker für Betriebstechnik und drei Fachkräfte für Lagerlogistik. Der Großteil absolviert jedoch eine Ausbildung zum Papiertechnologen. So auch die Auszubildenden Sven Riederer und Mick Geisthardt, die sich beide bereits im zweiten Lehrjahr befinden.

**Mick Geisthardt und Sven Riederer (v.l.) begleiten das Papier vom Recycling bis zur Fertigstellung.** *Foto: Pascal Fianke*

„Jeder Schulabsolvent überlegt, wie es nach der Schulzeit weitergehen soll und wo er seine Ausbildung machen möchte. Ich wollte schon immer in den technischen Bereich gehen. Da ich hier bereits ein Vorpraktikum absolviert habe, welches mir sehr viel Spaß gemacht hat, war für mich schnell klar, dass ich meine Ausbildung hier machen möchte“, berichtet Mick Geisthardt.

Die Ausbildung zum Papiertechnologen ist eine duale Ausbildung und dauert insgesamt drei Jahre. Ist ein Abitur vorhanden, kann diese auch verkürzt werden. Voraussetzung für die Ausbildung ist jedoch ein zwei-wöchiges Praktikum im Betrieb, damit die Azubis einen ersten Eindruck davon bekommen, was sie in der Ausbildung erwartet. Den schulischen Teil, der blockweise stattfindet und 15 Wochen dauert, absolvieren die Azubis im Schwarzwald. Während der Ausbildung machen die Auszubildenden den Kran- und Staplerführerschein.

In der Papier- und Kartonfabrik Varel spielt das Betriebsklima eine wichtige Rolle. Dafür werden Teambildungsmaßnahmen auf Juist angeboten. Die Azubis wohnen zwei Wochen in der Jugendbildungsstätte und starten verschiedene Projekte, zum Beispiel im Musik- und Theaterbereich.

In der Papier- und Kartonfabrik Varel spielt das Betriebsklima eine wichtige Rolle. Dafür werden Teambildungsmaßnahmen auf Juist angeboten. Die Azubis wohnen zwei Wochen in der Jugendbildungsstätte und starten verschiedene Projekte, zum Beispiel im Musik- und Theaterbereich.

Auch Segelfliegen gehört zu diesen Teamförderungsmaßnahmen. „Das Ziel dieser Maßnahmen ist die Förderung der Sozialkompetenz. Gleichzeitig dienen sie dazu, dass die Auszubildenden ihre Grenzen überwinden und sehen, dass mehr erreicht werden kann, wenn man gemeinsam anpackt“, erzählt die Ausbilderin Regina Straßer. Außerdem machen die Azubis jeden Freitag gemeinsam Sport. Unter anderem auf dem eigenen Beachvolleyball- und Fußballplatz.

„Im Verlauf der Ausbildung sieht man viel von der Firma. Darüber hinaus ist man nah am eigentlichen Herstellungsprozess und quasi vom Altpapierplatz bis zu dem Zeitpunkt, an dem das fertige Papier aufgerollt wird, die ganze Zeit dabei“, erzählt Sven Riederer.

„Die Papier- und Kartonfabrik ist keine Lehrwerkstatt, sondern man darf aktiv arbeiten. Gleichzeitig wird einem aber genug Zeit gelassen, alle Maschinen und Arbeiten kennenzulernen und sich mit ihnen vertraut zu machen“, ergänzt Mick Geisthardt. Die Auszubildenden besitzen gute Chancen, nach der Ausbildung in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen zu werden.

Häufig gehen die Auszubildenden während ihrer Ausbildung in Schulen, und stellen dort den Betrieb und ihre Tätigkeiten vor, um noch mehr Schüler für eine Ausbildung in der Papier- und Kartonfabrik zu begeistern. *(pf)*

Papier- und Kartonfabrik varel

Die Papier- und Kartonfabrik Varel produziert mit modernsten umweltfreundlichen Technologien Karton- und Wellpappenpapiere aus 100% Altpapier. Sie sind das Herz der Verpackungslösungen unserer Kunden. Engagiert in der Region bieten wir folgende Ausbildungsmöglichkeiten an:

- **Papiertechnologe (m/w)**
- **Industriekaufleute (m/w)**
- **Industriemechaniker (m/w)**
- **Elektroniker für Betriebstechnik (m/w)**
- **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)**
- **Technischer Produktdesigner (m/w)**
  Maschinen- und Anlagekonstruktion

Erlernen Sie bei uns einen zukunftsweisenden Beruf mit Qualifikations- und Aufstiegsmöglichkeiten. Auch verbinden wir Studium und Beruf in unserem Dualen Ausbildungssystem. Gerne können Sie die Berufe vorab durch ein Praktikum kennenlernen. Bewerben Sie sich:

Papier- u. Kartonfabrik Varel GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Dangaster Str. 38 · D-26316 Varel
Telefon +49 (0)4451 / 138-0

Mehr Information unter:
www.pkvarel.de
info@pkvarel.de

The heart of your packaging

ES IST DEINE ZUKUNFT! MACH WAS DARAUS

... unser Auszubildenden in Aktion

BEWIRB DICH JETZT!

Wir bilden aus:

- Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk Bäckerei
- Fachkraft im Gastgewerbe
- Bäcker/in
- Konditor/in

Deine Backstube Müller Egerer Genuss seit 1948

www.mueller-egerer.de

# Spaß am Reparieren

## Pascal Thye macht eine Ausbildung zum Elektroniker bei Langer E-Technik

**Varel.** Pascal Thye ist einer von 13 Auszubildenden bei Langer E-Technik. Der 20-Jährige hat im August mit dem zweiten Ausbildungsjahr begonnen. Insgesamt dauert die Ausbildung zum Elektroniker Fachrichtung Energie und Gebäudetechnik dreieinhalb Jahre.

Bevor er angefangen hat, bei Langer E-Technik zu lernen, besuchte er die Fachoberschule Technik in Varel, wo er seine Fachhochschulreife erreicht hat. Während der Schulzeit interessierten ihn insbesondere die Fächer Mathe und Elektrotechnik, sodass er sich für die Ausbildung zum Elektroniker beworben hat.

Nun lernt er unter anderem, Kabel zu verlegen, Steckdosen und Lampen anzuklemmen oder Kabelkanäle und Kabelrohre anzubauen. In der Berufsschule gibt es überwiegend Fächer, die Bereiche der Elektrotechnik aufgreifen. Dazu gehören beispielsweise die Schütztechnik, Digitaltechnik und die allgemeine Elektrotechnik.

**Pascal Thye ist seit August 2014 Auszubildender bei Langer E-Technik. Besonders wichtig findet er es, dass man Spaß am Reparieren und damit auch an der Arbeit hat.**

Nach seiner Ausbildung kann Pascal Thye sich vorstellen, sich in diesem Bereich weiterzubilden. So können Absolventen der Ausbildung anschließend ihren Meister machen oder sich schulisch zum Techniker weiterbilden. Auch ein Studium zum Beispiel im Fach Elektrotechnik ist möglich.

Für eine Ausbildung zum Elektroniker Fachrichtung Energie und Gebäudetechnik benötigt man vor allem ein großes technisches Interesse und Freude am Reparieren. Außerdem ist auch mindestens ein Realschulabschluss von Vorteil. Allerdings ist die Ausbildung grundsätzlich auch mit einem Hauptschulabschluss möglich.


AUSZUBILDENDE GESUCHT:

Elektronikerin / Elektroniker
Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

WIR SIND
Einer der größten Elektrotechnikbetriebe in der Region, spezialisiert auf elektrische Energieverteilungen, Schaltschrankbau, Automatisierungs- und Sicherheitstechnik für Industrie- und Gewerbekunden.

WIR BIETEN
Abwechslungsreiche Aufgaben in einem leistungsfähigen Unternehmen, Entwicklungs- & Weiterbildungsmöglichkeiten und ein gutes Betriebsklima in einem inhabergeführten Familienbetrieb.

EINE GUTE UND GRÜNDLICHE AUSBILDUNG UND AUCH DIE WEITERE SPEZIALISIERUNG IST FÜR FIRMA LANGER VON HÖCHSTER WICHTIGKEIT: DENN DIE AUSZUBILDENDEN VON HEUTE SIND DIE QUALIFIZIERTEN MITARBEITER VON MORGEN.

Weitere Informationen findet ihr auf unserer Homepage.

Langer E-Technik GmbH
Emil-Heeder-Strasse 8
26316 Varel

Langer E-TECHNIK. SPANNUNG GARANTIERT.

www.langer-e-technik.de



Wir suchen Nachwuchskräfte aus der Region!

Ausbildung zum

Berufskraftfahrer/-in

Albers LOGISTIK

Falls wir Dein Interesse für diesen Beruf geweckt haben, freuen wir uns über Deine Bewerbung!

**Ausbildungsdauer:** Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre.
Die Ausbildung findet an den Lernorten Betrieb und Berufsschule statt.

Ausbildungsbetrieb: **Albers Logistik Varel GmbH, Dangaster Str. 51, 26316 Varel**

Voraussetzung: **Führerscheinklasse B**

**Berufliche Qualifikation: Berufskraftfahrer/-in …**

- führen Fahrten des Gütertransportes sicher und unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen und umweltschonenden Aspekten durch,
- wenden nationale und unternationale Rechtvorschriften und Sozialvorschriften des Straßenverkehrs an,
- kontrollieren, Warten und Pflegen die Fahrzeuge,
- bereiten die Fahrzeuge für den Transport von Gütern vor,
- nehmen das Transportgut an, sichern die Ladung und prüfen die mitzuführenden Papiere,
- beschaffen Informationen, werten diese aus, stimmen Termine ab und organisieren die Fahrten unter Beachtung wirtschaftlicher Aspekte

# Gesundheits- und Krankenpflege – ein Beruf mit Zukunft

## „Die Arbeit zahlt sich aus, denn man bekommt immer etwas von den Patienten zurück“

**Varel.** Pflegeberufe gehören zu den wichtigsten in unserer Gesellschaft. Trotzdem fällt es den Krankenhäusern immer schwerer, Auszubildende zu finden, da immer weniger Schülerinnen und Schüler diese Berufe anstreben. Dennoch gibt es auch junge Menschen, die sich dazu entscheiden, im Rahmen ihres Arbeitslebens kranken Menschen zu helfen. Eine von ihnen ist Julia Tran Quang. Die Auszubildende befindet sich bereits im dritten und letzten Lehrjahr und hat sich bewusst für eine Ausbildung zur examinierten Gesundheits- und Krankenpflegerin im St. Johannes-Hospital in Varel entschieden:

„Ich wollte schon immer einen sozialen Beruf ergreifen. Dann habe ich hier ein Vorstellungsgespräch gehabt, das mich sofort überzeugt hat.“ Um eine Ausbildung im Krankenhaus zu beginnen, benötigen angehende Auszubildende den Realschulabschluss. Theorie und Praxis werden ihnen in der Gesundheits- und Krankenpflegeschule vermittelt. „In der Gesundheits- und Krankenpflegeschule lernen wir viel über die Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers. Außerdem spielen Gesundheitsförderung und Prävention sowie soziale Kommunikation mit den Patienten eine große Rolle“, berichtet Julia.

Während die Azubis im ersten Lehrjahr noch viel gezeigt bekommen, dürfen sie bereits im zweiten Lehrjahr selbstständig verantwortungsvolle Arbeit übernehmen. „Während unserer Ausbildung durchlaufen wir die verschiedenen Fachbereiche, wie zum Beispiel die Chirurgie und die innere Medizin.

Somit erleben wir die gesamte Bandbreite des Gesundheitswesens.“ Nach der Ausbildung gibt es ein großes Spektrum an Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. So können die Azubis beispielsweise Wundmanager, Hygienefachkraft oder auch Pain Nurse (Pflegefachkraft für Schmerztherapie) werden.

Derzeit arbeitet Julia auf der Station 3, welche für Innere Medizin/Palliativmedizin zuständig ist. „Auf dieser Station geht es um die Schmerzlinderung von chronisch Kranken. Eine Heilung der Patienten ist zwar unwahrscheinlich, aber wir versuchen, sie in den bestmöglichen Zustand zu bringen, damit ihr Leben wieder lebenswerter wird und sie schnell wieder nach Hause können.“

Im nächsten Jahr endet Julias Ausbildung bereits, und nach wie vor ist sie überzeugt, ihren Traumberuf gefunden zu haben: „Die Arbeit hier ist nicht einfach, aber sie zahlt sich aus, da man immer etwas von den Patienten zurückbekommt. Das findet man sonst in keinem anderen Beruf. Außerdem freue ich mich immer, wenn ich am Prozess der Heilung beteiligt sein kann und sehe, wie es den Menschen mit der Zeit besser geht.“ *(pf)*

**Julia Tran Quang hat mit der Ausbildung zur examinierten Gesundheits- und Krankenpflegerin ihren Traumberuf gefunden.** *Foto: Pascal Fianke*

# Physiotherapeut

## Ausbildung an der Loges-Schule

**Wilhelmshaven.** „Nach dem Abitur wusste ich nicht so recht, Studium oder Ausbildung? Und wenn, dann was? Ich habe dann erst einmal ein freiwilliges soziales Jahr gemacht und festgestellt, dass es mir gefällt, Menschen zu helfen. Dann habe ich das Internet zu Rate gezogen und bin auf den Physiotherapeuten gestoßen. Dabei musste ich mein Bild vom Beruf des Physiotherapeuten gründlich revidieren: Was die so alles machen! Bisher dachte ich, die sind in einer Physiotherapiepraxis und behandeln da vorwiegend alte und kranke Leute. Da geht aber viel mehr. Einer der Absolventen der Loges-Schule, für die ich mich entschieden habe, ist derzeit an Bord der Aida – als Physiotherapeut. Andere sind bei Sportvereinen oder optimieren Arbeitsplätze. Auch im Bereich Sportstudio und Wellness haben einige einen tollen Job gefunden.

Klar, die Ausbildung ist nicht ohne. Jede Menge Biologie und Medizin. Schließlich müssen wir die Abläufe im menschlichen Körper kennen und verstehen. Aber auch Psychologie, Hygiene und noch einiges mehr. Dabei legt die Loges-Schule viel Wert darauf, dass die Dozenten auch praktische Erfahrungen haben. Das gefällt mir und macht den Unterricht anschaulicher. Man gibt sich hier echt Mühe, die allermeisten der Schüler auch durch das abschließende Staatsexamen zu bringen. Alles ist sehr persönlich und familiär. Der gute Ruf der Schule sorgt dafür, dass die meisten schon vor dem Staatsexamen einen Job haben. Die Pinnwand ist voll mit Stellenangeboten aus ganz Deutschland. Hin und wieder auch eines aus dem Ausland.

Okay, das mit der Bezahlung könnte besser sein, aber man wird mit der Ausbildung echt respektiert. Und ich bin ja gerade ein Jahr dabei und froh, dass ich mich für die Loges-Schule entschieden habe. Es ist nicht leicht, sich den ganzen Stoff zu merken, aber die Dozenten und Mitarbeiter haben immer ein offenes Ohr für uns. Es ist so ein bisschen wie in einer großen Familie. Ich überlege, ob ich parallel noch das angebotene Bachelor-Studium mache. Mal schauen. Auf jeden Fall bin ich mit meiner Wahl echt zufrieden.“

**Carina Müller (19 Jahre)**

# Immer etwas Zeit nehmen fürs Bewerbungsfoto

## „Codes“ bei Kleidung und Styling beachten

**Körperhaltung und Pose sagen viel über die Person auf dem Foto aus – ein gutes Portrait sollte nicht „aus der Hüfte geschossen“ werden.** *Fotos: Bonnie Bartusch*

Für ein Bewerbungsbild sollte man sich immer etwas Zeit nehmen. Schließlich geht es darum, sich auf 4,5 cm x 6 cm möglichst gut zu „verkaufen“. Hier spielen bestimmte „Codes“, abhängig von Branche und Position, eine tragende Rolle. Die Körperhaltung ist ausschlaggebend für das Gesamtbild, da allein die Haltung der Schultern „schüchtern“ oder „offen“ wirken kann.

Weitere „Codes“ sind bei Kleidung und Styling zu beachten: Je nach Branche ist ein klassischer Anzug oder eine legere Kombination aus Bluse und Jeans gefragt. Oft erlauben die kreativen Berufe eine etwas leuchtendere Farbwahl, klassische Berufsfelder hingegen bleiben bei gedämpften Farben.

Auf tiefe Ausschnitte und kurze Ärmel sollte grundsätzlich verzichtet werden, denn zu viel Haut hat auf einem Bewerbungsbild nichts zu suchen.

Der Fotograf/die Fotografin sollte sich ausreichend Zeit nehmen, um die passende Pose zu finden – das ist nicht die Aufgabe des/der Bewerbers/Bewerberin! Eine Bewerbungsportrait ist schließlich kein Passbild. So unterschiedlich wie der Mensch, ist auch die passende Pose. Selbst ein gestelltes Bewerbungsbild sollte Raum für Individualität geben.

Es gibt also viel zu beachten, aber es tut gar nicht so weh, wie man immer denkt.

Am **Donnerstag, 1. Oktober,** bietet die Fotografin Bonnie Bartusch beim 12. Aus- und Weiterbildungsmarkt die Gelegenheit zu einem Fotoshooting für das optimale Bewerbungsportrait. Wer dies nutzten möchte, sollte an den „Dresscode“ denken. Gerne können auch Termine im Fotostudio vereinbart werden.

# Die Fachkräfte von morgen für Präzisionslösungen

## Deharde Maschinenbau: Hochwertige Ausbildung

**Varel.** Deharde Maschinenbau beschäftigt als inhabergeführtes Familienunternehmen über 300 Mitarbeiter. Nationale und internationale Kunden aus diversen Industriebranchen profitieren seit mehr als 40 Jahren von Präzisionslösungen in einem breiten Spektrum. Das Portfolio umfasst Zerspanung, Werkzeug- und Formenbau sowie die Fertigung von Windkanalmodellen, Vorrichtungen, Anlagen und Flugzeugteilen. Konsequent wird in sämtliche Fertigungsbereiche nachhaltig investiert. Dazu zählen insbesondere der Bereich Aerospace, die Frästechnik, die Baugruppenmontage und die Werkzeugtechnologie.

Aber ebenso wird in die Qualität der Facharbeiter und des Nachwuchses investiert: 35 junge Menschen absolvieren aktuell ihre Ausbildung in Berufen wie Zerspanungsmechaniker, Werkzeugmechaniker, Industriemechaniker, Konstruktionsmechaniker, Technischer Produktdesigner und Industriekaufmann oder absolvieren ein duales Studium.

Die Ausbildungsplätze zum Technischen Produktdesigner (der ehemalige Technische Zeichner) und zum Industriekaufmann werden je nach Bedarf angeboten. Zusätzlich zum Unterricht an den Berufsschulen werden die Deharde-Azubis auch durch interne Unterrichtsmodule fachlich geschult. Dies sichert auf lange Sicht die fachliche Qualität der Ausbildung und ist die weitere Basis für das breite Know-how, das den Auszubildenden vermittelt wird. Ergänzt wird dies durch Schulungen und speziell zugeschnittene Entwicklungsprogramme für Mitarbeiter.

Deharde Maschinenbau ist Aussteller auf dem Aus- und Weiterbildungsmarkt in der Vareler Weberei am 1. und 2. Oktober und anderen Job- bzw. Ausbildungsmessen, z.B. der Job4u in Oldenburg oder dem Jade Karrieretag an der Jade HS in Wilhelmshaven am 18. November 2015. *(ak)*

Deharde
MASCHINENBAU

**Präzisionsarbeit aus Friesland**

Inhabergeführt – über 300 Mitarbeiter – konstantes Wachstum
Qualitet - Flexibilität - Teamstärke sichern unseren Erfolg

**Besuchen Sie uns auf den Ausbildungsmessen im September in Oldenburg (Job 4 u) und im Oktober in Varel (Weberei)**

**Ausbildung bei Deharde ist Qualität lernen**

Eine gute Ausbildung ist die Voraussetzung für eine spätere erfolgreiche Laufbahn in unserem expandierenden Unternehmen. Deshalb hat unsere Ausbildungstätigkeit einen sehr hohen Stellenwert. Wir legen damit die Basis für unsere zukünftige Entwicklung und fachliche Professionalität.

Über unsere Angebote zum **Dualen Studium** können Sie sich auf unser Internetseite informieren.

**Anforderungsprofil**
Die Anforderungen an die Ausbildungsberufe setzen mindestens einen guten Hauptschulabschluss sowie ein hohes Interesse für technische Zusammenhänge und eine gute Allgemeinbildung besonders in naturwissenschaftlichen Bereichen voraus.

**Nutzen Sie Ihre Chance und bewerben Sie sich auf unsere Ausbildungsplätze zum 01.08.2016 als**

**Zerspanungsmechaniker (m/w)**
**Fachrichtung Fräsmaschinensysteme**

**Industriemechaniker (m/w)**
**Fachrichtung Maschinen- und Anlagenbau**

Für einen ersten telefonischen Kontakt steht Ihnen Herr Meier zur Verfügung.

**Deharde Maschinenbau** H.Hoffmann GmbH · **Telefon** 04451 91 33 -0 Am Hafen 14a · D-26316 Varel **www.deharde.de**

Friebo? Gefällt mir! www.facebook.com/frieslaenderbote

# Spaß am Umgang mit Menschen

## Auszubildende der Landessparkasse zu Oldenburg schätzen die abwechslungsreiche Arbeit

**Varel.** Tomke Frers (20) und André Lammers (21) sind seit Anfang August im dritten Ausbildungsjahr. Beide machen eine Ausbildung zur Bankkauffrau/zum Bankkaufmann bei der Landessparkasse zu Oldenburg (LzO).

André Lammers hat bereits sein Schulpraktikum bei der LzO absolviert. Während dieser Zeit fand er heraus, dass ihm der Beruf große Freude bereitet und viele Möglichkeiten bietet, so der 21-Jährige. Daher hat er sich bei der LzO beworben und begann die Ausbildung zum Bankkaufmann, nachdem er die Schule mit der Hochschulreife verlassen hat.

Besonders viel Spaß hat er am Umgang mit den vielen verschiedenen Menschen. Außerdem erzählt er, dass er schon in der Schule ein großes Interesse an Politik und Wirtschaft hatte, sodass er dies nun auch für seine Ausbildung nutzen kann.

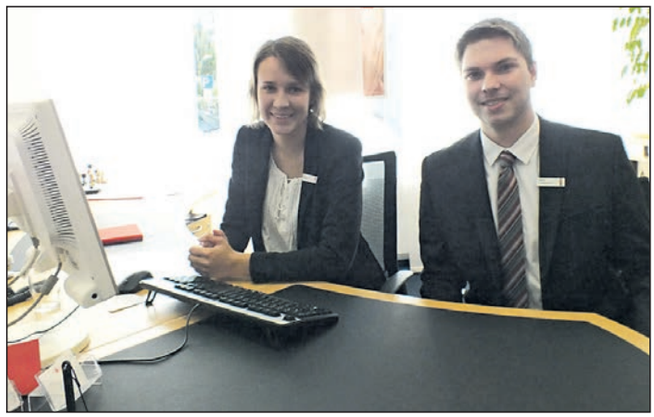
Tomke Frers fügt dem hinzu, man könne bei der LzO mehrere Bereiche kennenlernen und habe zudem viele Möglichkeiten, nach der Ausbildung aufzusteigen und sich weiterzubilden. So könne man beispielsweise als Filialleitung oder im Bereich der Firmenberatung arbeiten. Auch ein anschließendes berufsbegleitendes Studium an der Jade Hochschule, das auf die Ausbildung aufbaut, ist möglich.

**Annette Batke, Marten Tiarks, Julian Gerwing, Janin-Isabel Hamels, Annika Schwarzer, Kerrin Reimer, Christa Ajwasow und Ulf Thomas (v.l.n.r.).** *Foto: LzO*

Aufmerksam auf die Ausbildung bei der LzO wurde Tomke Frers durch ein Gespräch mit ihrer Cousine, die ebenfalls bei der LzO angestellt ist. Anschließend bewarb sie sich für eine Ausbildung ab August 2013 und erhielt den Ausbildungsplatz.

Während ihrer Ausbildung durchlaufen die angehenden Bankkaufleute mehrere Filialen. In jeder Filiale verbringen sie in der Regel sechs Monate. Dabei lernen sie verschiedene Bereiche kennen. So arbeiten Auszubildende im Service-Bereich direkt mit den Kunden zusammen. Zusätzlich gibt es den Bereich der Fachberatung, wozu unter anderem die Kunden- oder Finanzierungsberater zählen, und die Marktfolge, bei der kein direkter Kundenkontakt besteht. Hier werden beispielsweise Kredite bearbeitet und Verträge geschrieben, damit die Arbeit der Kollegen einwandfrei funktionieren kann. Um eine Ausbildung zum Bankkaufmann zu beginnen, benötigt man einen Realschulabschluss oder Abitur. Zusätzlich sind Spaß am Umgang mit Menschen, ein selbstbewusstes Auftreten und Offenheit gegenüber Kollegen und Kunden hilfreiche Eigenschaften für eine erfolgreiche Ausbildung. Da man eng mit seinen Kollegen zusammenarbeitet, ist auch Teamfähigkeit eine wichtige Eigenschaft.

Tomke Frers und André Lammers haben viel Spaß an der Ausbildung und antworteten auf die Frage, ob sie im Anschluss weiterhin in dem Beruf arbeiten möchten, mit einem klaren „Ja“.



**Tomke Frers und André Lammers werden ihre Ausbildungen zur Bankkauffrau/zum Bankkaufmann im August nächsten Jahres abschließen.**

# Neuer Beruf mit umfangreichem Tätigkeitsspektrum

## Ausbildung zur Kauffrau im Gesundheitswesen bei der DAK-Gesundheit

**Varel.** Franziska Friedrichs und Neele Hillmer absolvieren derzeit eine Ausbildung zur Kauffrau im Gesundheitswesen in der Geschäftsstelle der DAK-Gesundheit in Varel. Beide sind im ersten Lehrjahr und glücklich über ihre Berufswahl.

Für die Job-Offensive 2015 stellten wir den beiden Auszubildenden einige Fragen:

**Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?**

**Neele:** Die Vielzahl von verschiedenen Tätigkeiten innerhalb des Berufs reizt mich. Durch ein einjähriges Praktikum bei der DAK-Gesundheit bekam ich tiefe Einblicke in den Beruf der Kauffrau im Gesundheitswesen. Da mir die Arbeit so viel Spaß gemacht hat, habe ich mich bei der DAK beworben.

**Franziska:** Auch mich reizte der neue Beruf Kauffrau im Gesundheitswesen, weil es verschiedene Einsatzgebiete gibt. Außerdem hatten mir Bekannte und Verwandte nur Positives über diesen Job berichtet.

**Welche schulischen und persönlichen Voraussetzungen sind für diesen Beruf wichtig?**

Umgang mit der EDV, Logisches Denken, Mathematik und gute Rechtschreibung sowie Flexibilität aufgrund der Vielfalt der Themen sind notwendig. Da man in verschiedenen Teams mitarbeitet, ist eine gute Teamfähigkeit sehr wichtig.

**Welche Tätigkeiten umfasst die Ausbildung/der Beruf?**

Die komplette Bearbeitung von Anträgen der DAK-Kunden im Bereich der Kranken- und Pflegeversicherung. Prüfen und Genehmigen von Kundenanträgen nach Recht und Gesetz. Aber auch Einblicke in die direkte Kundenberatung und den Vertrieb. Ebenso sind Praktika in anderen Unternehmen, wie Krankenhaus, Pflegedienst beziehungsweise Sanitätshaus geplant.

**Was beinhaltet die schulische Ausbildung?**

**Neele:** Die Details erfahren wir in Kürze. Auf jeden Fall gehören Fächer wie Marketing, Rechnungswesen und fachspezifische Buchführung dazu.

**Was macht besonderen Spaß an der Arbeit?**

**Franziska:** Die Arbeit im Team und mit netten Kollegen. Ich konnte sofort aktiv mitarbeiten und wurde in aktuelle Projekte eingebunden. Ich arbeite auch sehr gerne mit den verschiedenen modernen Computerprogrammen. Das macht viel Spaß.

**Franziska Friedrichs und Neele Hillmer (v.l.) absolvieren eine Ausbildung zur Kauffrau im Gesundheitswesen bei der DAK-Gesundheit in Varel.**

# IHK zeichnet Berufsbeste aus

## Insgesamt 159 Azubis bestanden mit der Note „sehr gut“

**Oldenburg.** 159 junge Leute aus dem Bereich der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer (IHK) haben im Sommer 2015 ihre Ausbildung mit der Note „Sehr gut“ abgeschlossen. Die IHK zeichnete sie am Freitag, 28. August, in den Oldenburger Weser-Ems Hallen aus. An der Feierstunde nahmen außer den ehemaligen Auszubildenden deren Eltern und Vertreter der Ausbildungsstätten teil. So viele Einser-Kandidaten gab es in einer Sommerprüfung noch nie.

Die Ansprache hielt Thomas Bruns, Vizepräsident der Oldenburgischen IHK. „Es ist schon etwas ganz Besonderes, die Spitzenazubis hier zu erleben. Ich freue mich sehr, wenn wir außergewöhnliche Leistungen in einem würdigen Rahmen wertschätzen. Mein Dank geht an alle in der Ausbildung Beteiligten“, sagte er. Gleichwohl müsse man unabhängig von den tollen Leistungen der Absolventen und deren Ausbilderinnen und Ausbildern immer wieder dafür werben, dass duale Ausbildung nur dann attraktiv ist, wenn das Lernen auch Spaß macht und die Ausbildung qualitativ hochwertig ist.

105 der besonders erfolgreichen Absolventen durchliefen eine kaufmännische Ausbildung, in den gewerblich-technischen Berufen waren es 54.

3984 Auszubildende in 115 Berufen hat die IHK in diesem Sommer insgesamt geprüft. Dafür waren 1189 Prüfer und Prüferinnen ehrenamtlich im Einsatz. Für deren engagierte Leistung bedankte sich Dr. Thomas Hildebrandt, IHK-Geschäftsführer für den Bereich Aus- und Weiterbildung. Ein besonderer Dank gelte auch den 126 Ausbildungsstätten, den Berufsbildenden Schulen sowie anderen Institutionen, die an der Ausbildung der Berufsbesten beteiligt waren.

Mehr Leistung.
Mehr Service.
Das DAK-Gesundheitspaket® für Familien bessert Ihre Familienkasse auf! So belohnt beispielsweise der **DAK***junior***AktivBonus** Ihre Fürsorge - mit bis zu 3.300 € pro Kind.
Lassen Sie sich persönlich beraten.
DAK-Gesundheit
Varel
Nebbsallee 19
26316 Varel
Tel.: 04451 – 9610 60
FAX: 04451 – 96106 – 7110
Service717800@dak.de
www.dak.de
DAK Gesundheit

Ausbildung
zum(r) Zahntechniker/in
VARELER DENTALTECHNIK
TÜV PROFI CERT
Ein tolles, leistungsstarkes Team mit knapp 50 Mitarbeitern freut sich auf Ihre Bewerbung.
Zukunft ist jetzt!
Rufen Sie uns an um mehr zu erfahren oder richten Sie ihre Bewerbung an unsere Mail-Adresse: carsten.fluege@vareler-dental.de
04451-9667-21
Zahnersatz aus Deutschland
...mehr Lebensqualität durch perfekt sitzende Zähne von der Vareler Dentaltechnik.
Natürlich auch auf Implantaten!
www.vareler-dental.de

# „Eine sehr lehrreiche und spannende Reise“

## 15 Azubis werden Bankkaufleute bei der Raiffeisen-Volksbank

**Varel.** „Ich habe hier bereits ein Praktikum absolviert, welches mir sehr viel Spaß gemacht hat. Als meine Schulzeit dann endete, war mir sofort klar, dass ich auch meine Ausbildung hier machen möchte. Deswegen habe ich mich beworben und bin sehr froh, dass ich angenommen wurde“, erzählt der Auszubildende Daniel Schwarz. Er absolviert bei der Raiffeisen-Volksbank Varel-Nordenham eG seine Ausbildung zum Bankkaufmann und befindet sich bereits im zweiten Lehrjahr.

Die Ausbildung umfasst umfangreiche Tätigkeiten. So sind die Azubis in die Kundenbetreuung eingebunden, beraten und erfüllen Kundenwünsche. Außerdem arbeiten sie auch im Service und im Back-Office mit.

Während der dreijährigen Ausbildung wird darauf geachtet, dass die Azubis die gesamte Bank und auch die unterschiedlichen Filialen sowie Fachbereiche, wie zum Beispiel den Marketing-, Immobilien- und Rechnungswesensbereich kennenlernen und somit ein komplettes Bild von der Bank erhalten.

Des Weiteren lernen die Azubis das gesamte Geschäftsgebiet rund um den Jadebusen kennen.

„Wenn man den Beruf des Bankkaufmanns ergreifen möchte, ist es besonders wichtig, offen und kontaktfreudig zu sein“, berichtet Schwarz. „Außerdem sind umfassende Kenntnisse in Mathematik sowie Wirtschaftswissen notwendig. Ich selbst habe meinen Abschluss auf der Fachoberschule Wirtschaft gemacht. Da wir dort bereits viel über Wirtschaft gelernt haben, ist mir der Einstieg sehr leicht gefallen.“ Schulische Voraussetzung für eine Ausbildung ist der erweiterte Realschulabschluss.

**Daniel Schwarz befindet sich derzeit im zweiten Ausbildungsjahr und ist hauptsächlich in der Kundenberatung tätig.**
*Foto: Pascal Fianke*

Den schulischen Teil der Ausbildung absolvieren die Azubis in der Berufsschule, wobei der Unterricht blockweise stattfindet und dabei jeweils sechs Wochen dauert. Damit sich die Auszubildenden fortlaufend weiterbilden können, bietet die Raiffeisen-Volksbank Schulungen, Trainings und Seminare an der eigenen Akademie in Rastede an. In diesen werden Theorie und Praxis miteinander verbunden. So haben die Azubis die Möglichkeit, Beratungsgespräche zu simulieren, oder auch Projekte zu erarbeiten, die anschließend präsentiert werden.

Laut Personalleiterin Elke Wiemer werden momentan 15 Auszubildende beschäftigt. Da meist der Großteil der Auszubildenden übernommen wird, stehen die Chancen der Azubis sehr gut, auch nach Abschluss der Ausbildung im Unternehmen zu verbleiben.

Nach der Ausbildung bietet die Bank die Möglichkeit der Weiterbildung, wie zum Beispiel den berufsbegleiteten Studiengang Bankfachwirt.

Wer interessiert an einer Ausbildung bei der Raiffeisen-Volksbank ist, hat Glück, denn es werden noch Auszubildende gesucht. Bewerbungen können noch bis zum **10. Oktober** eingereicht werden. *(pf)*

Mach was draus!

Sind Sie motiviert und engagiert? Ist Ihnen der Umgang mit Menschen wichtig? Dann sind Sie bei uns richtig.

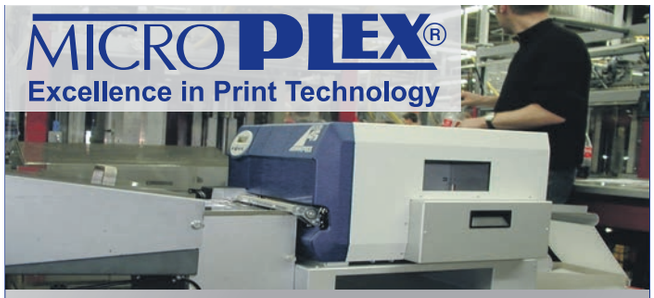
Wir möchten zum 01. August 2016 unser Team verstärken um Auszubildende mit dem Berufsziel

**Bankkauffrau/-mann**

Unter **www.RVBVarelNordenham.de** finden Sie weitere Informationen. Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bei uns - gerne auch per E-Mail.

Raiffeisen-Volksbank Varel-Nordenham eG

trendence Institut Deutschlands Top-Arbeitgeber 2015 100




**Starten Sie Ihre berufliche Zukunft gemeinsam mit uns**

Seit über 27 Jahren entwickelt, baut und vertreibt MICROPLEX Industriedrucker.
An unserem Standort Varel werden die Hardware und Software entwickelt. Hier sind auch der weltweite Vertrieb, die Logistik und das Marketing angesiedelt.

Wir suchen interessierte, junge Menschen für eine vielseitige, interessante und international ausgerichtete Ausbildung als:

- **Fachinformatiker (m/w) (Fachrichtung Anwendungsentwicklung)**
- **Industriekauffrau/Industriekaufmann**

Sind Sie interessiert? Dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte an folgende Adresse:
(bitte vorzugsweise per email, da Bewerbungsmappen aus Kostengründen nicht zurückgeschickt werden können.)

**MICROPLEX Printware AG**
Panzerstraße 5 D-26316 Varel
E-Mail: info@microplex.de www.microplex.de
Telefon: 04451 - 9137- 0 Telefax: 04451 - 81063

# „Verkaufen macht Spaß“

## Ausbildung im Elektronikmarkt Euronics XXL

**Varel.** „Ich habe mich schon immer für den Einzelhandel interessiert. Als ich dann hörte, wie gut Euronics seine Auszubildenden fördert, habe ich sofort eine Bewerbung abgeschickt und bin nun sehr froh, hier arbeiten zu dürfen“, berichtet Darleene Sanders. Die Auszubildende befindet sich bereits im zweiten Lehrjahr und ist momentan eine von insgesamt fünf Azubis, die eine Lehre zum Kaufmann oder zur Kauffrau im Einzelhandel im Elektronikmarkt absolvieren.

Voraussetzung für eine Ausbildung im Einzelhandel ist ein Hauptschulabschluss. Neben den Kaufleuten im Einzelhandel bildet Euronics XXL auch Kaufleute für Bürokommunikation aus.

„Am besten gefällt mir das Arbeitsklima, das sehr harmonisch ist. Außerdem macht mir das Verkaufen großen Spaß, und ich freue mich immer, wenn ich den Kunden entsprechend weiterhelfen kann“, so die Auszubildende.

**Darleene Sanders befindet sich momentan im zweiten Ausbildungsjahr und ist spezialisiert in der Abteilung für Telekommunikation.** *Foto: Pascal Fianke*

Damit die Azubis neben der Berufsschule optimal gefördert werden, bietet Euronics XXL Seminare und Schulungen an. „Eines dieser Seminare ist das „Starter-Camp“ in Soltau. In diesem Seminar lernen wir das Verkaufen durch praktische Übungen. Außerdem erfahren wir viel über Marketingstrategien“, berichtet Darleene. Nach der Ausbildung haben die angehenden Einzelhandelskaufleute die Möglichkeit, durch den Besuch von Abendkursen Handelsfachwirt zu werden. Außerdem sind Fortbildungen in der Euronics Führungskräfteakademie möglich.

Grundsätzlich verfolgt Euronics XXL das Ziel, alle Auszubildenden nach ihrer Ausbildung auch zu übernehmen.

In welchen Abteilungen die Azubis eingesetzt werden, ist unterschiedlich. „Natürlich versuchen wir, die individuellen Wünsche zu berücksichtigen, auch wenn das nicht immer möglich ist“, erklärt Geschäftsführer Torsten Roters. Die Azubis werden meist auf eine, maximal auf zwei Abteilungen spezialisiert. „Unsere Auszubildenden benötigen gute Warenkenntnisse und ein hohes Fachwissen in der jeweiligen Abteilung. Sie in mehreren Abteilungen einzusetzen, wäre gar nicht möglich, da das geforderte Wissen zu komplex und umfangreich ist“, erläutert Roters.

Bei Darleene Sanders konnte der Wunsch berücksichtigt werden: „Ich interessiere mich sehr für Smartphones und bin deshalb sehr froh, dass ich in der Abteilung für Telekommunikation arbeiten darf.“ *(pf)*


AUFSTREBENDE STERNE GESUCHT!

Wir sind ein großflächiger Fachmarkt für Unterhaltungselektronik, Computer, Telekommunikation und Hausgeräte und suchen:

**Auszubildende/n als Kaufmann/frau im Einzelhandel**

- Wenn Du gerne mit Menschen zu tun hast und in einem jungen, dynamischen Team arbeiten willst...
- Wenn Du weltoffen und serviceorientiert bist...
- Wenn Du alle Facetten modernen Einzelhandels kennenlernen willst...

**... dann bewirb Dich jetzt!**

Deine dreijährige Ausbildungszeit wird durch intensive interne und externe Schulungen ergänzt. In Deinem Ausbildungsumfeld arbeitest Du mit modernen Kommunikationsmitteln und wirst mit verantwortungsvollen Aufgaben gezielt in Deiner fachlichen und persönlichen Entwicklung gefördert.

EURONICS XXL Varel

Mega Company Varel GmbH

**Haben wir Dein Interesse geweckt?**

Dann richte Deine Bewerbungsunterlagen an:
EURONICS XXL Varel
z.Hd. Herrn Torsten Roters
Gertrud-Barthel-Str. 7 • 26316 Varel
T +49(0)4451-9689-0 • F +49(0)4451-9689-20
www.euronics-varel.de

# „Technisches Verständnis an oberster Stelle“

## Maschinen- und Anlagenführer bei der Dirk Abrahams GmbH in Neuenburg

**Neuenburg.** Andreas Gommer (27) hat seine Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer 2014 bei der Dirk Abrahams GmbH in Neuenburg erfolgreich abgeschlossen und konnte übernommen werden. Gern stellt er seinen Beruf vor:

**Welche Tätigkeiten üben Sie als Maschinen- und Anlagenführer aus?**

Die Ausbildungen zum Maschinen- und Anlagenführer und zur Fachkraft für Lebensmitteltechnik sind ganz ähnlich.

Der einzige Unterschied ist, dass die Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer lediglich zwei Jahre dauert. Ich richte die Maschinen ein, rüste sie um, bediene sie und führe auch Wartungen durch. Zurzeit übernehme ich die Urlaubsvertretung unseres technischen Leiters und repariere auch diverse Maschinen. Hierfür ist viel technisches Know-how erforderlich, das ich mir während meiner Ausbildungszeit aneignen konnte.

**Andreas Gommer freut sich darüber, nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer bei der Dirk Abrahams GmbH arbeiten zu können.**

**Wie sind Ihre Arbeitszeiten?**

Während meiner Ausbildung habe ich um 6 Uhr morgens angefangen und hatte um 14.30 Uhr Feierabend. Jetzt starte ich schon mit Beginn des Produktionsbetriebs um 5 Uhr.

**Was ist für Sie an diesem Beruf am interessantesten?**

Ich habe mich schon immer für Maschinen interessiert, und hier kann ich viele unterschiedliche Anlagen kennenlernen. Darüber hinaus konnte ich mir auch ein großes allgemeines technisches Wissen aneignen.

**Warum haben Sie sich bei der Dirk Abrahams GmbH beworben?**

Ich bin hier quasi so „reingerutscht“. Ich hatte schon vor der Bundeswehrzeit in diesem Unternehmen gearbeitet, und man fragte mich, ob ich hier nicht eine Ausbildung machen wolle. Bei Abrahams als großem lebensmittelverarbeitendem Betrieb in dieser Region sah ich die Möglichkeit, unterschiedliche Maschinen kennenzulernen und Prozesse zu steuern.

**Was sollte man mitbringen, wenn man sich als Maschinen- und Anlagenführer bewirbt?**

Auf jeden Fall technisches Verständnis. Wenn man kein Interesse an den Abläufen der Maschinen hat, dann ist man hier falsch.

**Wie stellen Sie sich Ihre Zukunft vor?**

Ich werde eventuell noch eine Weiterbildung zur Fachkraft für Lebensmitteltechnik machen. Der Stoff ist der gleiche, und hier fehlt mir nur noch ein Jahr. Falls ich mich dann mal woanders bewerben möchte, hätte ich damit mehr Chancen.

Darauf aufbauend kann man dann noch seinen Meister machen, aber darüber denke ich noch nicht nach.

ABRAHAMS
FISCH FEINKOST

KOSTBARKEITEN DES MEERES

Wir sind eine der führenden und wachstumsstärksten Lachsräuchereien in Deutschland. Mit der Erfahrung und dem Engagement von über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wollen wir unseren Erfolg weiter ausbauen.

WIR BILDEN AUS - NUTZEN SIE IHRE CHANCE

**Kaufmann/-frau Groß- und Außenhandel**

Ihr Profil:
- Mindestens ein guter Realschulabschluss (oder gleichwertig)
- Gute Leistungen in Mathematik, Deutsch und Englisch
- Umfassende Computerkenntnisse
- Herausragende Kommunikationsfähigkeiten
- Interesse an betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen

**Fachkraft für Lebensmitteltechnik**

**Maschinen- und Anlagenführer**

**Fachkraft für Lagerlogistik**

Ihr Profil:
- Mindestens ein guter Realschulabschluss (oder gleichwertig)
- Gute Leistungen in Mathematik und Naturwissenschaften
- Selbstständige Arbeitsweise und körperliche Belastbarkeit
- Interesse an technischen Abläufen
- Mobilität (Fahrten zur Berufsschule)

WERDEN SIE AZUBI 2016

Dirk Abrahams GmbH
Collsteder Damm 3 · 26340 Zetel-Neuenburg
Telefon 0 44 52 / 91 12 - 20
info@abrahams-gmbh.de · www.abrahams-gmbh.de

# MICROPLEX entwickelt Industriedrucker

**Seit über 27 Jahren entwickelt, baut und vertreibt MICROPLEX Industriedrucker. Für den Standort in Varel, Panzerstraße 5, werden interessierte junge Menschen für die vielseitige Ausbildung zum Fachinformatiker (m/w) sowie zur Industriekauffrau/mann gesucht.**

# Aus- & Weiterbildungsmarkt – Was finde ich wo?

## Halle Weberei,

**Oldenburger Straße 21, Varel:**

**W1** Verwaltungsfachangestellte/r, Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit: Stadt Varel, Windallee 4, 26316 Varel

**W2** Hotelfachleute, Restaurantfachleute, Koch/Köchin: Upstalsboom Landhotel Friesland, Mühlenteichstr. 78, Varel

**W3** Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik: Langer E-Technik GmbH, Emil-Heeder-Str. 8, 26316 Varel

**W4** Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen: St.-Johannes Hospital g.GmbH, Bleichenpfad 9, 26316 Varel

**W5** Berufsberatung/Ausbildungsstellenvermittlung; Arbeitgeberservice: Agentur für Arbeit Oldenburg-Wilhelmshaven, 26109 Oldenburg; Fachangestellte/-r für Arbeitsmarktdienstleistungen: Betrieb Agentur für Arbeit Wilhelmshaven, Herderstr. 10, 26382 Wilhelmshaven Bachelor-Studium Arbeitsmarktmanagement/Beschäftigungsorient. Beratung und Fallmanagement

**W6** Papiertechnologe/-in, Industriekauffrau/-mann, Fachkraft für Lagerlogistik, Elektroniker/-in Industriemechaniker/-in, Tech. Produktdesigner: Papier- u. Kartonfabrik Varel GmbH&CoKG

**W7** Zerspanungsmechaniker-Frästechnik, Werkzeugmechaniker, Konstruktionsmechaniker: Deharde Maschinenbau H. Hoffmann GmbH, Am Hafen 14a, 26316 Varel

**W8** Fachinformatiker, Industriekaufmann: Microplex Printware AG, Panzerstraße 5, 26316 Varel

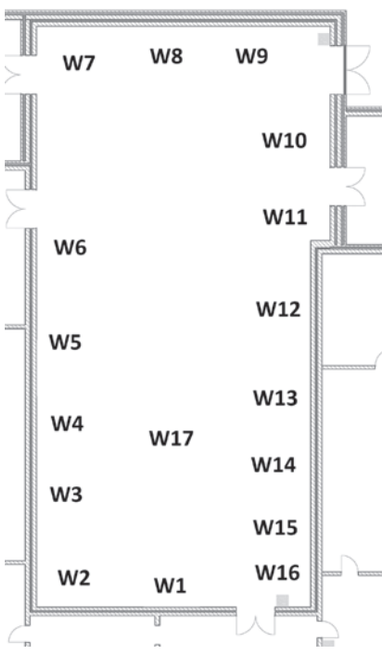
**W9** Fachverkäuferin im Nahrungshandwerk, Bäcker/-in: Konditorei Bäckerei Müller-Egerer, An der Brücke 27, 26180 Rastede

**W10** Bankkaufmann/-frau, Immobilienkaufmann: Raiffeisen-Volksbank Varel-Nordenham eG, Bgm.-Heidenreich-Str. 5, Varel

**W11** Elektroniker für Geräte und Systeme, IT-Systemelektroniker: Ausbildungswerkstatt/Jagdgeschwader 71 „R“, Isumer Straße 20, Wittmund

**W12** Soldat auf Zeit, Freiwilliger Wehrdienst, Beamtenlaufbahnen, Berufsausbildungen: Bundeswehr, Wehrdienstberatung Aurich, Hoheberger Weg 36, 26603 Aurich

**W13** Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik, Medizinische/r Fachangestellte/r: Bundeswehr-Dienstleistungszentrum, Rheinstraße 53, 26382 Whv. Zahnmedizinischer Fachangestellte/-r, Pharmaz. kaufm. Fachangestellte, mittlere/gehobener nichttechnischer Dienst: Bundeswehr-Dienstleistungszentrum; Bremer Str. 69, 26135 Oldenburg




**W14** Mechatroniker/-in, Elektroniker für Geräte und Systeme, IT-System-Elektroniker/-in, Elektroniker für Informations- und Systemtechnik: Marinearsenal Wilhelmshaven, Postfach 2752, 26379 Whv.

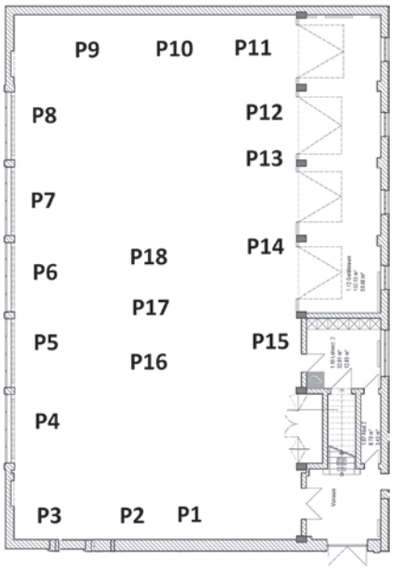
**W15** Kauffrau für Versicherungen und Finanzen: Debeka-Versicherung, Mühlenstraße 12a, 26316 Varel

**W16** Zollbeamter im mittl. u. gehob. Dienst: Hauptzollamt Oldenburg, Friedrich-Rüder-Str. 2, 26135 Oldenburg

**W17** Studium: Jade Hochschule WHV/OL/Elsfleth

## Sporthalle Pestalozzischule

**Oldenburger Straße 7, Varel:**




***P1*** ***Verkäufer, Verkäuferin, Kaufleute im Einzelhandel,*** Pieper Markt, Kukshörner Weg 1, 26316 Varel

***P2*** ***Landwirt, Pferdewirt, Tierwirt, Forstwirt, Revierjäger, Gärtner:*** Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Im Dreieck 12, 26127 Oldenburg

***P3*** ***Fachpraktiker für Informationstechnik, Fachpraktiker für Verkauf: Berufsbildungswerk Bremen GmbH, Universitätsallee 20, 28359 Bremen (30 weitere Fachpraktiker, Werker und duale Ausbildungen)***

***P4*** ***Industriemechaniker/-in, Zerspanungmechaniker/-in, Industriekaufmann-/frau, Technischer Produktdesigner: Theilen Maschinenbau GmbH, Achternstr. 1-17, 26316 Varel***

***P5*** ***Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Fachgym. Wirtschaft: BBS Varel, Stettiner Straße 3, 26316 Varel Berufseinstiegsschulen, BBS Jever, Schützenhofstr. 23, 26441 Jever***

***P6*** ***Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte: Gutsche & Dewald Rechtsanwälte + Fachanwälte, Oldenburger Str. 53, Varel***

***P7*** ***Sozialversicherungsfachangestellte/r, Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen: DAK Gesundheit, Karlstr. 15, 26123 Oldenburg***

***P8*** ***Bankkauffrau/-mann, Versicherungskauffrau/-mann: Landessparkasse zu Oldenburg, Marktplatz 5, 26316 Varel***

***P9*** ***Industriemechaniker/-in,Mechatroniker/-in, Zerspanungs-mechaniker/-in,Bachelor of Engineering Maschinenbau: Premium AEROTEC, Riesweg 151-155, 26316 Varel***

***P10*** ***Polizeivollzugsbeamtin /-er: Bundespolizeiakademie, Möckernstr. 30, 30163 Hannover***

***P11*** ***Kauffrau/-mann im Einzelhandel: EURONICS XXL, Gertrud-Barthel-Straße 7, 26316 Varel***

***P12*** ***Sozialversicherungsfachangestellte/-r, Bachelor Gesundheitsökonomie: hkk - Erste Gesundheit, Martinistr. 26, 28195 Bremen***

***P13*** ***Maurer/-in, Zimmerer, Tischler/-in, Maler/-in: Kreishandwerkerschaft Jade, Am Hillernsen Hamm 16, 26441 Jever***

***P14*** ***Elektroniker für Betriebstechnik,Industriemechaniker (Instandhaltung) Bahlsen GmbH&Co.KG, Hafenstr. 66, 26316 Varel***

***P15*** ***Sozialversicherungsfachangestellte/-r: AOK, Kieler Str. 65, 26382 Wilhelmshaven***

***P16*** ***Kauffrau/-mann für Dialogmarketing, Tourismuskaufmann: arvato direkt services Wilhelmshaven GmbH, Olympiastraße 1, 26419 Schortens***

***P17*** ***Orthopädieschuhmacher/-in: Buhr Orthopädie-Schuhtechnik, Neumühlenstr. 15, 26316 Varel***

***P18*** ***Fachkraft für Lagerlogistik, KFZ-Mechatroniker (Nutzfahrzeuge) Nehlsen GmbH&Co.KG, Fuhlrieger Allee 2, 26434 Wangerland***

# arvato direct services Wilhelmshaven GmbH

arvato services Wilhelmshaven ist eine 100-prozentige Tochter des internationalen Medien- und Dienstleistungsunternehmens Bertelsmann. Als Dienstleistungsunternehmen stehen wir für effektive Lösungen rund um die Kundenkommunikation. Mehr als 1.300 arvato Kolleginnen und Kollegen betreuen die Kunden namhafter Unternehmen aus den Bereichen Finanzdienstleistungen, Tourismus, Telekommunikation und dem öffentlichen Sektor.

**Wir suchen zum 01. August 2016**

## AUSZUBILDENDE

**Tourismuskaufmann/-frau**
**Kaufmann/-frau für Dialogmarketing**
**Kaufmann/-frau für Büromanagement**

### Was wir uns von Ihnen wünschen

- guter Schulabschluss, bevorzugt Realschulabschluss oder Abitur
- Freude am Umgang mit Menschen
- hohe Motivation und Teamgeist
- gute Englischkenntnisse und eine schnelle Auffassungsgabe
- Selbstständigkeit und PC-Kenntnisse
- bei zukünftigen Tourismuskaufleuten freuen wir uns über Sprachkenntnisse in Englisch, Französisch oder Niederländisch

### Was wir Ihnen bieten

- interessante, prüfungs- und praxisrelevante Ausbildung
- spannende Projekte, Workshops und Zusatzaktivitäten
- Erweiterung Ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten über den normalen Ausbildungsrahmen hinaus
- umfassender Einblick in verschiedene Unternehmensbereiche
- bei Interesse ermöglichen wir Ihnen ein Auslandspraktikum

**Nutzen Sie Ihre Chance zum Einstieg in ein interessantes und abwechslungsreiches Berufsleben und richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:**

**arvato direct services Wilhelmshaven GmbH**
Jana Burggraef I Olympiastraße 1 I 26419 Schortens
Telefon: 04421 76 84 444
E-Mail: bewerbung-whv@bertelsmann.de
www.wilhelmshaven.arvato-customer-services.de

top ARBEITGEBER DEUTSCHLAND 2015
CERTIFIED EXCELLENCE IN EMPLOYEE CONDITIONS

arvato BERTELSMANN

## Kunden- + Serviceorientierung steht im Vordergrund

**Schortens.** Simon Riedewald ist 23 Jahre alt, wohnt in Bockhorn und absolviert eine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement bei arvato direct services Wilhelmshaven GmbH in Schortens. Das Unternehmen hat etwa 1.300 Mitarbeiter. Für die Joboffensive beantwortete er dem **Friebo** einige Fragen:

**Welche Voraussetzungen benötigt man, um eine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement zu absolvieren?**

„Als Kaufmann für Büromanagement steht die Kunden- und Serviceorientierung im Vordergrund, weshalb eine grundsätzliche Voraussetzung eine kommunikative, offene und freundliche Art ist um Kunden und Mitarbeiter kompetent beraten und betreuen zu können.

Konzentration, Ehrgeiz und selbstständiges Arbeiten werden genauso erwartet wie eine hohe Lernbereitschaft für die Bereiche der Personalabteilung (Bewerbermanagement; Bruttoabrechnung; Betriebsbüro) und die verschiedenen Thematiken. Zudem sind eine ausgeprägte Organisationsfähigkeit und Hilfsbereitschaft wichtige Eigenschaften im Alltag eines Kaufmanns für Büromanagement. Von Vorteil sind außerdem gute EDV-Kenntnisse sowie die Fähigkeit zum analytischen Denken.

Auch die schulischen Leistungen stehen neben den betrieblichen Anforderungen im Vordergrund. Um eine Ausbildung als Kaufmann für Büromanagement beginnen zu können, ist eine mittlere Reife oder allgemeine Hochschulreife wünschenswert.“

**Welche Tätigkeiten umfasst das Berufsbild?**

„Die meisten Tätigkeiten werden am PC erledigt – dies umfasst die Bereiche der Buchhaltung, des Rechnungswesens sowie die tägliche Kundenkommunikation. Weitere Aufgaben sind unter anderem Organisations- und Assistenzaufgaben, die Planung von Terminen und Dienstreisen und die Vor- und Nachbereitung von Besprechungen und Konferenzen. Auch die Bearbeitung von Schriftverkehr und die Erstellung von Statistiken und Dateien gehören zu den täglichen Aufgaben der Ausbildung.“

**Wie lange dauert die Ausbildung und welche Berufschancen gibt es?**

„Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre. arvato ist es sehr wichtig, die Auszubildenden nach ihrer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung im eigenen Unternehmen unterzubringen. Es ist möglich innerhalb des Betriebes aufzusteigen und höhere Stellen zu besetzen oder zum Beispiel ein berufsbegleitendes Studium zu absolvieren.“

**Welche Themen hat die schulische Ausbildung?**

„Die schulische Ausbildung umfasst neben den grundlegenden Fächern wie Deutsch, Englisch und Politik auch Lernfelder, welche berufsspezifische Inhalte behandeln. Darunter fallen zum Beispiel die Themen „Rechnungswesen“, „Informationsverarbeitung“ sowie die allgemeine und spezielle Wirtschaftslehre. Zudem werden rechtliche Grundlagen für die Arbeitswelt vermittelt.“

**Welche Zukunftschancen bietet der Beruf?**

„Kaufleute für Büromanagement sind in fast allen Wirtschaftsbereichen gefragt. Mit absolvierter Ausbildung hat man zum einen die Möglichkeit direkt in den Beruf einzusteigen. Zum anderen kommen verschiedene Aufstiegsmöglichkeiten in Betracht wie zum Beispiel die Weiterbildung zum Fach- oder Betriebswirt. Auch ein Studium kann angestrebt werden, wenn die Voraussetzungen hierfür gegeben sind um in die mittlere oder die obere Führungsebene aufzusteigen.“

**Simon Riedewald absolviert eine Ausbildung bei arvato direct services.**

**Was macht am meisten Spaß und gibt es auch Arbeiten die nicht so spannend sind?**

„Die tägliche Arbeit im Umgang mit Kunden und Kollegen macht mir persönlich am meisten Freude. Es ist ein schönes und erfüllendes Gefühl, Menschen weiterzuhelfen und ihre Fragen fachgerecht beantworten zu können.

Neben der Ausbildung werden den Auszubildenden auch Projekte und Workshops zu verschiedenen Themen angeboten wie zum Beispiel die Gestaltung des Zukunftstages oder ein Workshop zum Thema Datenschutz. Diese Projekte bedeuten Abwechslung und geben Einblicke in die verschiedensten Organisationsabläufe.

Natürlich gibt es wie in jedem anderen Beruf auch Tätigkeiten, die einem nicht so viel Spaß machen. Dazu zählt beispielsweise das Dokumentenmanagement. Das sogenannte Attribuieren von Dokumenten in die jeweiligen digitalen Personalakten ist eine sehr eintönige Arbeit, die aber im Stress des Alltages ab und zu auch eine sehr willkommene Alternative ist.“

**Wem würden Sie eine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement empfehlen?**

„Empfehlen würde ich die Ausbildung allen Menschen, die eine Affinität zur Büroarbeit haben und gerne im Kontakt mit Menschen stehen. Es sollte Freude bereiten Anfragen bzw. Probleme zu klären.

Aufgrund der verschiedensten Aufgabenbereiche ist die Ausbildung ideal für Menschen, die neue Herausforderungen suchen und eine Karriere in einem Wirtschaftssektor anstreben.“

# Jade Hochschule: Unternehmensgründung fördern

**Wilhelmshaven.Oldenburg. Elsfleth.** Das Präsidium der Jade Hochschule hat jetzt das Institut für Unternehmensgründung und Innovation (UGI) als neue wissenschaftliche Einrichtung ins Leben gerufen. Es richtet sich gleichsam an Unternehmen und Studierende.

Mit dieser Initiative unterstreicht die Jade Hochschule ihr Ziel, dem Gebiet der Unternehmensgründung und Innovation in der eigenen Lehre, angewandten Forschung und Entwicklung größere Bedeutung zu verleihen und zu unternehmerischem Denken und Handeln zu befähigen. Zudem sollen Studierende zu Unternehmensgründungen ermutigt, aktiv qualifiziert und bei der Umsetzung ihrer Ideen unterstützt werden. Ferner haben Unternehmen der Wirtschaftsregion mit dem UGI erstmals eine fachbereichs- und studienortübergreifende Anlaufstelle für Geschäftsideenentwicklung und Innovationsmanagement.

„Es ist erstaunlich, welches Gründungsinteresse und -potenzial bei unseren Studierenden freigesetzt wird, allein dadurch, dass dieses Thema in den Vorlesungen angesprochen wird“, sagt der Sprecher des Institutsvorstandes, Dr. Jürgen Petzold. Auf dieses Potenzial wird sich das Institut konzentrieren und bietet allen Fachbereichen der Jade Hochschule studienortübergreifend aktive Unterstützung an.

„Wir sind der festen Überzeugung, mit dem Institut für Unternehmensgründung und Innovation eine Institution geschaffen zu haben, die unsere Studierenden aus allen Fachbereichen an allen Hochschulstudienorten bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Gründungsideen kompetent begleitet und Unternehmen der Region bei der Konkretisierung und Umsetzung innovativer Ideen aktiv unterstützt“, betont Petzold.

Das UGI plant bei der Umsetzung von Innovationen mit Unternehmen der Region zu kooperieren. „Häufig fehlt den Unternehmern einfach die Zeit und das Know-how für die nähere Untersuchung vorhandener innovativer Ideen“, beschreibt Vorstandsmitglied Dr. Michael Schuricht die Situation. Hier will das Institut ansetzen und helfen. „Das UGI leitet Studierende während ihrer akademischen Ausbildung an, Geschäftsansätze aus der Wirtschaft aufzugreifen, Ideen zu analysieren und weiter zu entwickeln und Unternehmen bei deren Implementierung zu helfen“, beschreibt Dr. Horst Kiel diese Idee einer engen Kooperation mit den regionalen Unternehmen. Bereits zum fünften Male hatte die Jade Hochschule im Mai in enger Partnerschaft mit anderen Europäischen Hochschulen das International Entrepreneurial Seminar veranstaltet, das nun im UGI mit modernen Lehrmethoden weiterentwickelt wird. Erste studentische Neugründungen an der Jade Hochschule sind bereits daraus hervorgegangen.

Das UGI arbeitet in enger Kooperation mit dem Wissens- und Technologietransfer der Jade Hochschule. „So wird der Gründungstag 2015 erstmalig gemeinsam gestaltet und ausgerichtet. Auch die Betreuung der Startups in der Gründerbox wird durch das neue Institut erweitert“, sagt Dr. Thomas Lekscha, der nicht nur Mitglied des UGI Vorstands ist, sondern auch den Bereich des Wissens- und Technologietransfers am Hauptsitz der Jade Hochschule leitet.

**Dr. Jürgen Petzold, Dr. Michael Schuricht, Annika Schöbel (Institutsassistentin), Dr. Thomas Lekscha und Dr. Horst Kiel (v.li.)** *Foto: Jade Hochschule*

# Job mit Zukunft und vielen Möglichkeiten

## AOK sucht Auszubildende zur/zum Sozialversicherungsfachangestellten für 2016

**Wilhelmshaven.** „Die neuen Auszubildenden kommen in einem unserer 89 Häuser zwischen Nordsee und Harz unter. Auf sie wartet ein vielseitiger Job mit einem hohen Maß an Praxisbezug für die Betreuung von Privat- und Firmenkunden“, erklärt die Auszubildende Hannah Suske. Für die Ausbildung zur/zum Sozialversicherungsfachangestellten vom 1. August 2016 an können sich künftige Schulabgänger jetzt bei der AOK Niedersachsen bewerben. Landesweit stehen freie Ausbildungsplätze zur Verfügung. Das Auswahlverfahren findet bereits in diesem Spätsommer statt. Unter der Hotline ☎ 05066/80118011 erhalten Interessierte ab sofort alle Infos zu diesem interessanten Beruf. Bewerbungsschluss ist am 30. September.

Die rechtlichen Grundlagen der Sozialversicherung werden im AOK-Bildungszentrum in Sarstedt und an der Berufsschule gelehrt. Eine ebenso wichtige Rolle während der dreijährigen Ausbildung spielen Betriebs- und Volkswirtschaftlehre, Bürgerliches Recht und Buchführung.

**Für die neuen Auszubildenden der AOK beginnt eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Zeit.** *Foto: AOK*

**Hannah Suske:** „Als Auszubildende stehen wir seit unserem ersten Tag im direkten Kundenkontakt und wechseln regelmäßig zwischen den Bereichen der Berufschule, den Lehrgängen in Sarstedt, der Praxis und den Vertrieblichen Trainings, in denen wir unser ganzes Grundwissen im Umgang mit den Kunden erwerben. Im Vordergrund stehen Kundenzufriedenheit, Freundlichkeit und Teamfähigkeit. Außerdem wird von uns Azubis Selbstständigkeit und die Verantwortung, eigene Entscheidungen zu treffen, gefordert.“

Die AOK hat landesweit 5.500 Mitarbeiter, darunter sind im Jahresdurchschnitt rund 300 Azubis. Falls Interesse an einem abwechselungsreichen Ausbildungsberuf zur/zum Sozialversicherungsfachangestellten besteht, nimmt die AOK – Die Gesundheitskasse für Niedersachsen, GFB Personal- und Ressourcenmanagement, Unternehmensbereich Personalentwicklung, Hildesheimer Str. 273, 30519 Hannover, die Bewerbungen entgegen. Online geht es über www.aok-niedersachsen.de, Rubrik „Ausbildung & Karriere – Ausbildung bei der AOK“.

Zu den Bewerbungsunterlagen sollen ein aussagekräftiges Anschreiben mit Foto, ein aktueller Lebenslauf sowie die letzten beiden Zeugnisse gehören. Auch der Wunsch-Ort für die Ausbildung kann angegeben werden. „Allen, die sich bewerben, wünsche ich viel Erfolg und, wer weiß, bis bald in der AOK!“ freut sich Hannah Suske.

## ‚AWM4U‘ bei Facebook

Viele Informationen rund um den 12. Aus- und Weiterbildungsmarkt in Varel gibt es auch auf der Facebook-Seite AWM4U.
Der Markt findet am 1. und 2,. Oktober in der Weberei und in der Turnhalle der Pestalozzi-Förderschule statt.
Auf der Facebookseite gibt es Infos über Ausbildungsberufe, Unternehmen, die noch freie Plätze anbieten oder zum aktuellen Ausbildungsbeginn. Auch Hinweise, wie eine erfolgversprechende Bewerbung aussehen sollte und was im ersten Gespräch wichtig ist, sind hier veröffentlicht. *(ak)*

# Vielfalt im Möbelhaus

## maschal bietet sechs verschiedene Ausbildungsberufe an

**Varel.** Das Einrichtungs- und Einkaufszentrum maschal ist nicht nur ein Möbelhaus, sondern auch ein spannender Ausbildungsbetrieb. Mit insgesamt sechs verschiedenen Ausbildungsberufen wird den angehenden Azubis ein breites Spektrum an Ausbildungsberufen geboten. Unter den Auszubildenden befinden sich Bürokaufleute, Kaufleute für den Einzelhandel, Fachkräfte für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice, Fachkräfte für Lagerlogistik, Kaufleute für Marketingkommunikation sowie Gestalter für visuelles Marketing. Jannik Hülsmann und Jonathan Schönbohm sind derzeit zwei von insgesamt 15 Azubis. Beide absolvieren eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann. Während sich Jannik Hülsmann schon im dritten und letzten Lehrjahr befindet, absolviert Jonathan Schönbohm gerade sein zweites.

„Momentan werden wir im Verkauf eingesetzt. Dabei wird darauf geachtet, dass wir den gesamten Betrieb kennenlernen.

**Jannik Hülsmann und Jonathan Schönbohm (v.l.) sind derzeit im Verkauf in der Gartenmöbelabteilung tätig.**

*Foto: Pascal Fianke*

Zuletzt waren wir im Bereich „Garderoben und Kleinmöbel“. Aktuell arbeiten wir in der „Gartenmöbelabteilung“, berichtet Jannik Hülsmann. „Außerdem haben wir auch schon circa fünf Monate als Monteure gearbeitet und Büroarbeit verrichtet“, ergänzt Jonathan Schönbohm.

Da die Azubis im Verkauf arbeiten, ist es wichtig, kontaktfreudig und selbstbewusst zu sein, und direkt auf die Kunden zuzugehen und diese anzusprechen. Darüber hinaus sind Teamfähigkeit und technisches Interesse sehr wichtig.

„Wenn man im Verkauf arbeitet, lernt man die unterschiedlichsten Menschen kennen. Das ist sehr interessant und abwechslungsreich, weil man nie weiß, wem man während seiner Arbeitszeit begegnet“, erzählt Jannik Hülsmann.

Für die Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann ist ein Hauptschulabschluss erforderlich.

Nach der dreijährigen Ausbildung haben die Azubis die Möglichkeit, ihren Fachwirt zu machen oder eine Abendschule zu besuchen, um die Möglichkeit zu bekommen, später einmal Abteilungsleiter zu werden.

Da sich beide vor ihrer Ausbildung einen ersten Eindruck vom Betrieb verschaffen wollten, haben sie ein einwöchiges, bzw. zweiwöchiges Vorpraktikum absolviert.

„Wir können allen, die eine Ausbildung bei maschal machen möchten, nur empfehlen, ein Vorpraktikum im Betrieb zu absolvieren. So kann man die Mitarbeiter schon einmal kennenlernen und weiß sofort, was einen bei der Ausbildung erwartet.“*(pf)*

# Kaufmann-/frau im Einzelhandel

## Wand & Boden: Auszubildende gesucht

**Geschäftsführer Andreas Meinardus (rechts) und Mitarbeiter Hauke Thiele würden sich über eine Verstärkung des Teams bei Wand & Boden sehr freuen.** *Foto: Anke Kück*

**Varel.** Wand & Boden in der Gewerbestraße 19 ist ein Fachmarkt für Heimtextilien, Bodenbeläge, Farben, Tapeten, Sonnenschutz und Zubehör. Auch ein Verlegeservive gehört zum Angebot des Unternehmens.

Das junge, kreative Team besteht aus insgesamt fünf Mitarbeitern. Ihnen allen ist wichtig, dass mit Freude und Hand in Hand gearbeitet wird. Zum 1. August 2016 und gerne auch schon früher wird ein Auszubildender gesucht. Den Kaufmann oder die Kauffrau im Einzelhandel erwarten vielseitige Tätigkeiten: Das Unternehmen zeichnet sich durch Fachmarktcharakter aus – Beratung und Service stehen an erster Stelle. Ein offener und freundlicher Umgang mit Kunden ist daher selbstverständlich. Bewerber sollten außerdem kreativ sein und Interesse für die Einrichtung von Räumlichkeiten haben. Auskünfte über das Unternehmen gibt es auch unter www.wand-und-boden.de.

Schriftliche Bewerbungen bitte an Wand & Boden GmbH, Gewerbe Str. 19, 26316 Varel. Es können gerne auch Schnuppertage oder Praktika vereinbart werden. *(ak)*

Wir suchen zum 1. August 2016
oder früher eine/n Auszubildende/n zum
Kaufmann-/frau im Einzelhandel

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30 - 18.30 Uhr
Sa. 9 - 16 Uhr
Wand Boden
Der Fachmarkt in Ihrer Nähe!
26316 Varel · Gewerbestraße 19 im Gewerbegebiet Langendamm · 0 44 51 / 78 38

info@friebo.de

# Rico Fricke sucht Azubi

## Mechatroniker für Kältetechnik

**Die Firmentransporter von Rico Fricke Kälte- & Klimatechnik** *Foto: Rico Fricke*

**Varel.** Mechatroniker für Kältetechnik sind heutzutage in fast allen Betrieben gefragt. Vom Supermarkt, über Krankenhäuser, bis hin zu größeren Industrieanlagen und Produktionsbetrieben, überall werden die Kälteanlagenmechaniker eingesetzt. Innerhalb ihres Berufsfeldes bauen, montieren, reparieren und warten sie Kälteanlagen und kälte- und klimatechnische Einrichtungen. Zudem demontieren sie Anlagen und dokumentieren ihren Kundendienst und ihre Arbeitseinsätze. Um als Mechatroniker für Kältetechnik arbeiten zu können, sollte der Auszubildende vor allem handwerkliches Geschick, Spaß an der Elektronik und Interesse an physikalischen Zusammenhängen mitbringen. Außerdem werden gute Kenntnisse in der Mathematik vorausgesetzt und das logische Denken und die Bedienung von technischen Geräten sind von Vorteil.

Bei diesem Job handelt es sich um einen Ausbildungsberuf, der im dualen System erlernt wird. Das bedeutet, dass der Azubi im Ausbildungsbetrieb Praxiserfahrung sammelt und an der Berufsschule das theoretische Wissen vermittelt bekommt. An ein bis zwei Werktagen findet die Berufsschule statt, die restliche Zeit verbringt der Azubi im Betrieb. Nach dreieinhalb Lehrjahren wird die Ausbildung beendet. Allerdings kann diese auch um ein halbes Jahr verkürzt werden, wenn der Azubi berufliche Vorkenntnisse mitbringt oder sehr gute Noten in der Berufsschule hat.

Nach der Ausbildung haben die Mechatroniker für Kältetechnik gute Aufstiegsperspektiven innerhalb der Kälte-Klima-Branche, aufgrund der vielen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Dazu gehören auch die Meisterprüfung, der Technikerabschluss oder ein nachfolgendes Studium. Wer Interesse an solch einer Ausbildung hat, hat Glück. Rico Fricke und sein Team suchen zum **1. August 2016** noch einen Azubi. Schriftliche Berwerbungen können eingereicht werden. *(pf/VDKF/ beroobi)*

Wir suchen zum 1. August 2016 oder früher
eine/n Auszubildenden/e
als Mechatroniker/in für Kältetechnik.
Schriftliche Bewerbungen an:
Am Esch 24
26349 Jaderberg
Tel.: 0 44 54 / 978 6999
Fax: 0 44 54 / 978 6998
Mail: info@kaelte-fricke.de
Web: www.kaelte-fricke.de
RICO FRICKE
KÄLTE- & KLIMATECHNIK
Kälteanlagen bauermeister

# Aus Freude am Schrauben

## Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker: Azubis können zwischen Schwerpunkten wählen

Auf der Wunschliste insbesondere vieler männlicher Schulabsolventen stehen sie nach wie vor ganz weit vorn: Jobs rund ums Auto. Eine Ausbildung zum Kraftfahrzeugmechatroniker etwa ist immer noch gefragt, und das Angebot an potenziellen Ausbildungsbetrieben ist groß – viele Autohäuser und freie Kfz-Meisterwerkstätten in der Region bilden regelmäßig aus.

Die Zeiten aber, in denen die Bewerber sprichwörtlich Schlange standen und die Werkstätten den besten Kandidaten auswählen konnten, sind inzwischen vorbei.

Der demografische Wandel lässt einerseits die Zahl der Bewerber zurückgehen, außerdem zieht es immer weniger junge Menschen in den Beruf Kfz-Mechatroniker. Doch es gibt sie noch, die Auto-Enthusiasten, denen die Arbeit mit und an der Automobiltechnik Spaß macht und die ihre Begeisterung für die motorisierte Fortbewegung auch in das Berufsleben einbringen möchten.

Dreieinhalb Jahre dauert die Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker in der Regel, die Azubis können dabei einen von mittlerweile fünf Schwerpunkten wählen: Pkw-Technik, Nutzfahrzeugtechnik, Motorradtechnik, System- und Hochvolttechnik oder Karosserietechnik. Neben „handfester“ Arbeit an Motoren, Fahrwerk oder Karosserie geht es heute im Werkstattalltag immer auch um moderne EDV-Technologie: Diagnoserechner und elektronische Prüfsysteme gehören zum täglichen Werkzeug. Immer neue Sicherheits- und Fahrassistenzsysteme sowie die neuen Antriebstechnologien wie Hybridmotoren und Elektrofahrzeuge werden die Branche auch in Zukunft vor neue Herausforderungen stellen, gut ausgebildete Mechatroniker also auch in Zukunft gefragt sein.

Nach Abschluss der Ausbildung bietet die Branche eine Vielzahl von Weiterbildungsmöglichkeiten, etwa über die Handelskammern wie auch über Kundendienstschulen und Weiterbildungsinstitute von einzelnen Automobilherstellern. So kann man sich etwa zum Geprüften Kfz-Servicetechniker oder zum Meister im Kfz-Techniker-Handwerk qualifizieren.

**Übrigens: Viele Autohäuser in der Region sind noch auf der Suche nach Auszubildenden für das laufende Ausbildungsjahr im Beruf des Mechatronikers: Kurzentschlossene können also noch eine Chance bekommen!** *(tz)*

# Mechatroniker gesucht

## Autohaus Barghorn sucht Azubis

**Varel.** Wenn man den Beruf des KFZ-Mechatronikers ergreifen möchte, sind allgemeine PC-Kenntnisse sowie ein gutes technisches Verständnis sehr wichtig. Außerdem sollten Auszubildende offen und kontaktfreudig sein, da sie auch im Umgang mit Kunden eingesetzt werden.

Schulische Voraussetzung ist der Realschulabschluss. Die Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker dauert dreieinhalb Jahre. Der schulische Teil der Ausbildung wird in der Berufsschule absolviert. Während die Azubis im ersten Lehrjahr noch zwei Tage in der Woche die Schulbank drücken müssen, ist es ab dem zweiten Jahr nur noch ein Tag in der Woche. Um sich während der Ausbildung weiterbilden zu können, werden überbetriebliche Fachlehrgänge direkt in der Berufsschule angeboten.

Zu den Ausbildungstätigkeiten gehören Instandhaltung, Wartung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

„Im Zuge der Ausbildung arbeiten die Azubis auch mit fahrzeugspezifischen Testern, speziell von Volkswagen“, berichtet Michael Barghorn.

Derzeit absolvieren vier Azubis ihre Ausbildung im Autohaus Barghorn. Zwei arbeiten in der Werkstatt, einer im Service und einer im Verkauf. Darüber hinaus sucht das Autohaus Barghorn für den August 2016 noch Azubis für die Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker. *(pf)*

# „Schrauberwerkstatt“

## Informationen bei der Bürgerstiftung

**Bockhorn.** Die Bürgerstiftung Varel und Friesische Wehde lädt Jugendliche ein, an Motoren zu schrauben, die Technik kennen zu lernen, Mofas auseinander zu nehmen und natürlich auch wieder zusammen zu setzen.

Angeleitet von Kfz-Meister Dieter Schweer aus Zetel, unterstützt durch Karosseriebaumeister Wilm Logemann, können Jungen und Mädchen während der Oster-, Sommer-, und Herbstferien herausfinden, ob sie Werkzeug und Technik zu ihrem späteren Beruf machen wollen.

Mehr Informationen unter www.bsvfw.de oder bei Egon Damrau: ☎ 04453/6404.


**Lernen Sie einen Beruf mit Zukunft.**
**Von A bis Z. Bei uns.**
**Wir suchen Auszubildende/n für den Beruf**
**KFZ-Mechatroniker/in**
**AM TANNENKAMP**
Audi Service · ŠKODA Service
**Autohaus Am Tannenkamp GmbH & Co. KG · Postfach 1720 · 26307 Varel**
**Tel. 04451/911-00 · EMail: yvonne.diehl@am-tannenkamp.de**

**Wir suchen zum 1. August 2016**
**Auszubildende im Kfz-Gewerbe**
- Einzelhandelskaufmann/-frau
- Automobilverkäufer/-in
- Kfz - Mechatroniker/-in

**Wenn Du Lust hast, in einem jungen Team und neuen Räumlichkeiten zu lernen, dann bewirb Dich jetzt bei uns!**
Autohaus **HOPPE + OPPOTSCH GMBH**
**RASTEDE**
**TELEFON 0 44 02 / 72 22**
**Zum Haltepunkt 2 • 26180 Rastede**
**www.hoppe-oppotsch.de**
Service · Nutzfahrzeuge Service

Wir suchen zum 1.8.2016 oder früher
**einen/e Auszubildenden/e**
**zum/zur KFZ-Mechatroniker/in**
Schriftliche Bewerbungen bitte an:
**Autohaus Barghorn GmbH**
Ihr Volkswagen Service Partner

Ganz großer Service!
Vareler Straße 32 · 26349 Jaderberg · Tel. 04454 368 · www.autohaus-barghorn.de

# Vielfältige Aufgaben und ein tolles Betriebsklima

## Ausbildung in der Kanzlei Meyer, Janssen, Flade & Struß

**Varel.** In einer Anwaltskanzlei kann es schnell stressig und hektisch zugehen. Damit alle Beteiligten die Übersicht bewahren und die Ordnung erhalten bleibt, gibt es die Rechtsanwalt- und Notarfachangestellten, die die Anwälte durch allgemeine organisatorische und kaufmännische Arbeiten unterstützen und entlasten.

Dazu gehören auch Laura Pfefferkorn und Melissa Eckleben. Die beiden befinden sich zurzeit im dritten und letzten Ausbildungsjahr in der Kanzlei Dr. Meyer, Janssen, Flade & Struß in Varel.

„Ich habe meinen Abschluss an der FOS Wirtschaft gemacht, mit einem begleitenden Praktikum in einer Kanzlei. Während dieser Zeit habe ich gemerkt, dass mir dieser Job sehr viel Spaß macht und wollte deswegen auch eine Ausbildung zur Rechtsanwalt- und Notarfachangestellten absolvieren“, berichtet Laura Pfefferkorn.

Melissa Eckleben kann sich sogar vorstellen, selbst einmal Anwältin zu werden: „Nach der Ausbildung möchte ich gerne mein Abitur nachholen. Danach kann ich mir gut vorstellen, Jura zu studieren.“

**Laura Pfefferkorn und Melissa Eckleben (v.l.) befinden sich bereits im letzten Lehrjahr.** *Foto: Pascal Fianke*

Wer seine Lehre in der Kanzlei absolvieren möchte, muss mindestens über einen Realschulabschluss verfügen. Die Ausbildung ist dual und im schulischen Teil lernen die Azubis besonders den Umgang mit der Verwaltungsarbeit.

Während der Ausbildung durchlaufen die Azubis die verschiedenen Abteilungen der Kanzlei. Dabei werden sie im Notariat, im Bereich der Zwangsvollstreckung, im Schreibzimmer und in der Anmeldung eingesetzt. „Zu unseren Aufgaben gehört es, Rechnungen und Mahnungen zu schreiben, Termine zu vereinbaren, Mandanten anzunehmen und Schriftsätze zu fertigen“, erzählt Laura Pfefferkorn.

Nach der Lehre ist zudem eine Zusatzausbildung zur Justizfachwirtin oder zur Rechtspflegerin möglich. Zudem haben sie die Möglichkeit, beim Amts- oder Landgericht zu arbeiten, genau wie in der Rechtsabteilung von Banken.

Damit die Azubis einen sportlichen Ausgleich zum Bürojob bekommen, ermöglicht die Kanzlei ihnen die kostenlose Teilnahme an einem Fitness-Training.

„Ich kann gar nicht genau sagen, was mir am besten gefällt, weil die ganze Ausbildung toll ist und sehr viel Spaß macht“, berichtet Melissa Eckleben. Beide Auszubildende sind sich jedoch einig, dass das sehr gute Betriebsklima hervorzuheben ist: „Sowohl zu den anderen Auszubildenden als auch zu den Vorgesetzten haben wir ein tolles, gemeinschaftliches Verhältnis. Außerdem kann man sich immer und überall einen Rat holen, weil jeder für den anderen da ist.“ *(pf)*

# Industrie- und Handelskammer: Tipps zum Ausbildungsstart

Die Niedersächsischen Industrie- und Handelskammertages (NIHK) gibt den neuen Auszubildenden für die ersten Tage ihres Berufslebens Folgendes mit auf den Weg: Gerade am Anfang ist **Pünktlichkeit** das A und O, wer pünktlich ist, hinterlässt einen guten Eindruck. Darum sollten Azubis ihren Arbeitsweg kennen und möglichst schon mal abgefahren sein, denn manchmal brauchen Bus oder Bahn doch länger als erwartet. **Passendes Outfit:** Die Devise sollte sein: anfangs lieber etwas overdressed als underdressed, am zweiten Tag kann man seine Kleidung dann notfalls korrigieren. Das Outfit sollte auf jeden Fall zurückhaltend sein und zur Branche passen. Sinnvoll ist es, vor dem ersten Tag beim Vorgesetzten nachzuhaken, ob es eine Kleiderordnung oder bestimmte Erwartungen an das Outfit gibt. **Freundliches und zurückhaltendes Auftreten:** Wer freundlich und zurückhaltend ist, kommt gut an. In den ersten Tagen gilt es, die Umgangsformen der Kollegen gut zu beobachten, dann findet man schnell das richtige Maß zwischen Zurückhaltung, Aufgeschlossenheit und Eigeninitiative. Anfangs bleibt das **Smartphone** besser in der Tasche und auch soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter und Co. sind tabu. Am besten fragen die Azubis ihren Ausbilder, ob es Regeln für Telefon- und Internetnutzung gibt.

Die Ausbildung ist zum Lernen da, deshalb ist es nicht schlimm, zu Beginn nicht alles zu wissen. Also **lieber einmal mehr nachfragen**, als z. B. falsche Informationen an die Kunden zu geben.

Janssen, Flade & Struß
Rechtsanwälte & Notare

Für das am 1. August 2016 beginnende Ausbildungsjahr bieten wir zwei Ausbildungsplätze an zum Beruf der/des

**Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten (m/w)**

Bewerber/innen mit gutem Realschulabschluss bzw. Abschluss der einjährigen Berufsfachschule -Wirtschaft - werden bevorzugt eingestellt. Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild.

Windallee 8, 26316 Varel Tel. 04451 96060-0 Fax. 04451 96060-60
kanzlei@mjfs.de www.mjfs.de

Ulfert Janssen
Rechtsanwalt
Notar a.D
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Erbrecht

Klaus Flade
Rechtsanwalt & Notar
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Fachanwalt für Bau- u. Architektenrecht

Annette Struß
Rechtsanwältin & Notarin
Fachanwältin für Familienrecht

Jan Focko Janssen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht
ADAC-Vertragsanwalt

# Ein Beruf mit Zukunft

## Altersstift Simeon und Hanna übernimmt beide Auszubildende in ein Arbeitsverhältnis

**Varel.** Sie werden dringend benötigt, haben eine verantwortungsvolle Aufgabe und eine Zukunftsperspektive: Sie pflegen, betreuen und beraten hilfsbedürftige ältere Menschen, um ihnen eine selbstständige Lebensführung zu ermöglichen und zu erhalten. Die Rede ist von den Altenpflegern. Es ist ein Beruf mitten im Leben und nah am Menschen. Und genau für diesen Beruf haben sich Nicole Bach und Alexandra Glasmachers vor drei Jahren entschieden und beide haben keinen Tag davon bereut.

Ihre Ausbildung zu Altenpflegerinnen begannen sie am 1. August 2012 im Altersstift Simeon und Hanna und haben diese im Juli 2015 erfolgreich beendet.

Ausschlaggebend für die Ausbildung von Nicole Bach war ein Gespräch mit der Pflegedienstleitung des Altersstiftes Simeon und Hanna, die sie von einer Ausbildung im stationären Bereich überzeugte. Persönlich sagt sie dazu: „Der Umgang mit den älteren und pflegebedürftigen Menschen macht mir viel Freude und es ist mir wichtig, den Menschen zu helfen und einfach das Gefühl zu haben, gebraucht zu werden. Jedes Lächeln, das ich bekomme, ist für mich ein Geschenk."

Alexandra Glasmachers hatte sich 2012 auf eine Stelle als Hilfskraft im Altersstift Simeon und Hanna beworben. Sie wurde von der Personalabteilung angesprochen, ob sie sich nicht vorstellen könne eine Ausbildung zur Altenpflegerin zu absolvieren.

Nach kurzer Überlegung hat sie dieses dann getan und ist glücklich, diesen Beruf erlernt zu haben. Der Umgang mit den Bewohnern beschert ihr einen vielseitigen und abwechslungsreichen Arbeitsalltag.

**Nicole Bach und Alexandra Glasmachers sind froh, sich für die Ausbildung zur Altenpflegerin entschieden zu haben. Vor ihnen liegen abwechslungsreiche Aufgaben, um die Bewohner in ihrem Alltag zu unterstützen.** *Foto: Privat*

Die Altenpfleger betreuen und pflegen hilfsbedürftige ältere Menschen. Sie unterstützen diese bei der Alltagsbewältigung, beraten sie, motivieren sie zu sinnvoller Beschäftigung und Freizeitgestaltung und nehmen pflegerische und medizinische Aufgaben wahr.

Voraussetzung, um sich für den Beruf der Altenpflege zu bewerben, ist ein Realschulabschluss oder eine sonstige abgeschlossene zehnjährige Schulbildung. Der Altenpflegeberuf steht auch Hauptschülern offen. Dazu muss zunächst eine Helferausbildung absolviert werden.

Die Ausbildung dauert drei Jahre und erfolgt in Kooperation mit einer Berufsfachschule für Altenpflege.

Ein wichtiger Vorteil bei der Ausbildung zum Altenpfleger ist die gesicherte Zukunftsperspektive, da die Azubis in der Regel übernommen werden und derzeit dringend benötigt werden. Nach der Ausbildung gibt es verschiedene Aufstiegsmöglichkeiten wie die Mentorenausbildung, Wohnbereichsleitung oder Pflegedienstleitung.

Weiter Informationen zu Ausbildung und zum Beruf der Altenpfleger sind unter www.bmfsfj.de erhältlich.

Derzeit werden im Altersstift Simeon und Hanna fünf Auszubildende in der Altenpflege ausgebildet. Für die Ausbildung zum 1. August 2016 werden zwei weitere Auszubildende gesucht.

Wer interessiert ist, aber unsicher, ob die Ausbildung für ihn das richtige ist, hat die Möglichkeit zuvor ein Praktikum im Altersstift Simeon und Hanna zu absolvieren.

Interessierte können sich für weitere Auskünfte an die Pflegedienstleitung Herrn Christian Dierks, ☎ 04451/964618, wenden. Ausführliche Informationen über die Einrichtungen können unter www.diakonie-varel.de nachgelesen werden.

Nicole Bach und Alexandra Glasmachers wurden jetzt nach Beendigung ihrer Ausbildung in ein befristetes Arbeitsverhältnis übernommen. Sie sind glücklich, den Beruf gewählt zu haben und bereichern mit den erlangten Fachkenntnissen, ihrer Offenheit, Geduld, Ruhe und Freundlichkeit das Pflegeteam zum Wohl der Bewohner.

**Hatice Ayoub, Katharina Böhlke und Kyra-Marie Frank (v.li.) sind die neuen Auszubildenden im Altersstift „Simeon und Hanna".** *Foto: Privat*

DiakonieVarel

**Karrierestart im Altersstift Simeon und Hanna**
Oldenburger Straße 61 in 26316 Varel

**Ausbildung im Bereich der Altenpflege zum 01.08.2016**

- **Du bist kontaktfreudig und möchtest einen Beruf erlernen, der sinnvoll ist und Dir das gute Gefühl gibt, gebraucht zu werden?**

Der Beruf der Altenpflegerin bzw. des Altenpflegers erfüllt genau diese Kriterien und bietet Dir eine sichere Zukunftsperspektive.
Voraussetzung, um sich für einen Ausbildungsplatz zu bewerben, ist ein Realschulabschluss oder eine sonstige abgeschlossene zehnjährige Schulbildung.

Haben wir Dein Interesse geweckt?
Dann schau doch mal auf unsere Internetseite
**www.diakonie-varel.de**
Dort erhältst Du ausführliche Informationen.

Simeon und Hanna gGmbH
Geschäftsstelle
Schloßplatz 3, 26316 Varel

Altersstift **Simeon und Hanna**

# Gute Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz

## Wilhelm Meyer GmbH und Co. KG: Azubis als Straßen- oder Rohrleitungsbauer gesucht

**Varel.** Jeden Tag benutzen Millionen Menschen eine von zahlreichen Straßen. Was für uns so selbstverständlich ist, ist in Wirklichkeit harte Arbeit. Dafür verantwortlich sind Unternehmen, wie die Wilhelm Meyer GmbH und Co. KG. Sie bauen Straßen, reparieren Schäden oder verlegen Gas-, Wasser-, und Stromleitungen.

Dabei ist der Einsatz von technischen Hilfsmitteln längst zum Standard geworden. Deutliche Erleichterungen gibt es durch hochwertige Maschinen. „Radlader und Minibagger haben Schubkarre und Schaufel ersetzt“, erklärt Geschäftsführer Bernd Redeker. Er ist sich sicher, dass Handwerksberufe gegenüber den vielen Bürojobs einen schweren Stand haben, sieht aber auch große Vorteile: „Handwerksberufe haben den Vorteil, dass sie oft unverzichtbar sind, nicht so leicht wegrationalisiert werden können und deswegen eine gesicherte Zukunft haben.“ In seinem Unternehmen besteht darüberhinaus die große Wahrscheinlichkeit, dass Auszubildende auch später im Betrieb übernommen werden: „Außerdem kann man nach jedem Arbeitstag sehen, was geleistet wurde, da diese Arbeit nachhaltig, interessant und sehr vielseitig ist.“

**Der Einsatz von hochwertigen Maschinen bei Bauarbeiten ist selbstverständlich – so wie hier bei der Sanierung der Oldenburger Straße.** *Foto: Anke Kück*

Aktuelle Projekte des Unternehmens sind zum Beispiel die Sanierung der Oldenburger Straße, die Erschließungsarbeiten bei einem Baugebiet in Schortens und Arbeiten an einer Druckrohrleitung für die Papier- und Kartonfabrik in Varel. Während in Varel der Straßenbau ein Schwerpunkt ist, ist das Unternehmen in den anderen Standorten mehr auf den Rohrleitungsbau spezialisiert.

Wichtige Voraussetzung für eine Lehre sind ein Praktikum im Unternehmen sowie ein Haupt- oder Realschulabschluss, da man sich auch mit Zahlen gut auskennen muss. Des Weiteren sollte man körperlich fit sein und ein gewisses Maschinenverständnis haben.

Die Wilhelm Meyer GmbH und Co. KG ist ein Familienbetrieb mit großer Tradition. Es befindet sich bereits in der vierten Generation und besteht seit weit über hundert Jahren. Momentan werden zwei Auszubildende beschäftigt. Beide kommen aus Handwerksfamilien und haben sehr viel Spaß an ihrer Arbeit.

Mehr Informationen zu den Ausbildungsberufen Straßen- oder Rohrleitungsbauer auch unter www.bauberufe.net oder auf der Homepage des Unternehmens: www.wmvm.de. *(ak)*

### Ausbildung 2016

Die Gemeinde Friedeburg (ca.10.300 Einwohnerinnen und Einwohner), Landkreis Wittmund, besetzt zum **01.08.2016** einen

**Ausbildungsplatz**
**für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten**
**in der Kommunalverwaltung**

Wir erwarten
- Mindestens einen guten Realschulabschluss
- EDV-Kenntnisse in der Anwendung der Standardprogramme (MS-Office)
- Freude am Umgang mit Menschen
- Gute Umgangsformen, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Engagement

Wir bieten
- Eine dreijährige Ausbildung mit Einsatz in allen Bereichen unserer Verwaltung
- Direkten Kontakt zu unseren Bürgerinnen und Bürgern
- Ein Ausbildungsentgelt nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für Auszubildende im öffentlichen Dienst (TVAöD)
- Flexible Arbeitszeiten

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Interessiert?
Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse)* bis zum **19. September 2015** an die Gemeinde Friedeburg, Friedeburger Hauptstraße 96, 26446 Friedeburg. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Jochens (Tel: 04465/806-7222) gerne zur Verfügung.

*Hinweis: Bitte senden Sie nur Kopien und keine Mappen. Eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, wenn ein entsprechend frankierter Rückumschlag beiliegt.

HOTEL ★★★S Friesische Wehde
Unser Team sucht
für das Ausbildungsjahr 2016
eine /n Auszubildende /n zur Hotelfachfrau /mann
– Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung –
Steinhauser Str. 6 · 26345 Bockhorn
Tel.: 0 44 53 / 98 10-0 · Telefax: 0 44 53 / 98 10 99
kontakt@hotel-friesische-wehde.de · www.hotel-friesische-wehde.de

Wir bieten zum 1. August 2016 Ausbildungsplätze zum
Straßenbauer m/w und zum
Rohrleitungsbauer m/w
Voraussetzung: Abgeschlossener Haupt- oder Realschulabschluss
seit 1903
Wilhelm Meyer
GmbH & Co. KG
Straßen-, Tief- u. Rohrleitungsbau, Bohrsysteme
Bockhorner Straße 2a • 26316 Varel
☎ 0 44 51 / 91 16 - 0 • info@wmvm.de

# „Wir sitzen alle in einem Boot!“

## Groß- und Außenhandelskaufmann bei der BZN LOGEMANN BOCKHORN GmbH & Co. KG

**Bockhorn.** Die BZN LOGEMANN BOCKHORN GmbH & Co. KG ist ein in der vierten Generation familiengeführter Holz- und Baustofffachhandel mit über 100-jähriger Geschichte und Erfahrung.

In diesem Traditionsunternehmen hat der 25-jährige Stefan Harms seine Lehre zum Groß- und Außenhandelskaufmann absolviert und freut sich nach erfolgreichem Abschluss nun sehr darüber, übernommen worden zu sein. „Dies ist bereits meine zweite Ausbildung“, erzählt Stefan Harms. Zunächst hatte er Tischler gelernt, doch der Beruf habe ihm nicht zugesagt, da er seinen Schwerpunkt lieber auf den kaufmännischen Bereich legen wollte. Die Verbindung der beiden Ausbildungen ergebe nun eine ideale Kombination aus Handwerklichem und Kaufmännischem.

**Hier berät Stefan Harms (re.) zu den zahlreichen Möglichkeiten, die Trockenmauersteine für den Anwender bereithalten.** *Foto: Anja Süßmuth-Gerdes*

Die Arbeit im Lager gehörte zu den ersten Stationen bei der BZN LOGEMANN, berichtet Stefan Harms. Hier lernte er die Produkte – wie zum Beispiel die unterschiedlichen Baustoffe – des Unternehmens kennen. Mit der Warenannahme und dem Kommissionieren ging es weiter, anschließend im Vertrieb und an der Kasse sowie in der Verwaltung. Ebenso gehörten der Einkauf bei Lieferanten sowie Beratungsgespräche mit Privat- und Geschäftskunden zu den Ausbildungsinhalten. Innerbetriebliche und externe Schulungen, Werksbesichtigungen und diverse Fortbildungen rundeten das Ausbildungsprogramm ab.

Er begrüße es sehr, dass im Rahmen der Ausbildung sämtliche Facetten des Berufs abgedeckt wurden, so Stefan Harms. Und auch das sehr gute kollegiale Klima weiß der Groß- und Außenhandelskaufmann zu schätzen: „Bei der BZN LOGEMANN war von Anfang an immer jemand da, der mir bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite stand und mir geholfen hat.“ Über diese gute innerbetriebliche Atmosphäre freut sich auch Niederlassungs- und Ausbildungsleiter Stephan Köster und hebt hervor: „Wir sitzen alle in einem Boot!“

Zum Ende seiner Ausbildung hat sich Stefan Harms auf den Garten- und Landschaftsbau spezialisiert. In diesem Fachgebiet berät er Privatkunden im Neubau und Renovierungsbau ebenso wie Bauträger, Bauunternehmen und Industriebetriebe rund um Pflasterungsmöglichkeiten, den Zaunbau, verschiedene Steinarten und vieles mehr.

Derzeit wird der 18-jährige Steven Milanese bei der Firma BZN LOGEMANN zur Fachkraft Lagerlogistik ausgebildet. Ab August nächsten Jahres besteht dann wieder die Möglichkeit, hier eine Ausbildung zur/zum Groß- und Außenhandelskauffrau/-mann zu machen. *(asg)*


**Friesländer Bote**

Friesländer Bote GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Elisabethstraße 13, 26316 Varel
Tel. 04451/9119-0, Fax: 911919
Private Kleinanzeigen: 04451/911910
E-Mail: info@friebo.de
Internet: www.friebo.de

Herausgeberin: Brigitte Meyer-Radicke (†)
Geschäftsführer: Robert Allmers
Redaktion: Michael Tietz (Ltg.), Jutta Fink, Anke Kück, Susanne Grill, Anja Süßmuth-Gerdes
Tel. 04451/911911

Verantwortlich für Anzeigen: Friesländer Bote
Tel. gewerbliche Anzeigen: 04451/911950
Geertje Krause, Nadine Sennecke, Heike Kleinschmidt, Gesa Siefjediers
Fax gewerbliche Anzeigen: 04451/911919
E-Mail gewerbliche Anzeigen: anzeigen@friebo.de

Auflage: 27.450
Anzeigen- u. Redaktionsschluss: jeweils Mittwoch, 17 Uhr
Erscheinungsweise wöchentlich. Verteilung kostenlos an alle Haushalte in Varel, Bockhorn, Zetel, Neuenburg, Jade, Spohle usw.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Anzeigen, die vom Friesländer Boten gesetzt und gestaltet wurden, dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages nachgedruckt werden.

Druck: Brune-Mettcker Druck- und Verlagsgesellschaft mbH

Impressum



KW414

Wir bilden aus!

Gemeinsam erfolgreich in die Zukunft

www.logemann-bockhorn.de

Wir sind ein in der 4. Generation familiengeführter Holz- und Baustofffachhandel mit 100jähriger Geschichte und Erfahrung. Wir haben uns in Bockhorn auf den regionalen Bedarf der Bau-Profis und Endverbraucher ausgerichtet.
Unsere Zielgruppen sind Privatkunden im Neubau und Renovierungsbau, sowie Bauträger, Bauunternehmen und Industriebetriebe.

Wir bieten zum 01.08.2016 eine kaufmännische

**Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau/-mann an:**

- Warenverkauf
- Einkaufen bei Lieferanten
- Beratungsgespräche mit Privat- und Geschäftskunden vor Ort und auf der Fläche

**Darüber hinaus bieten wir:**

- Produktschulungen
- Werksbesichtigungen und
- diverse Fortbildungen

Wenn Sie über eine abgeschlossene Schulausbildung verfügen und Interesse an der Arbeit mit Menschen und Baustoffen haben, dann senden Sie mir Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen: **BZN LOGEMANN BOCKHORN GmbH & Co. KG, z.H. Herrn Stephan Köster, Uhlhornstr. 23, 26345 Bockhorn, stephan.koester@logemann-bockhorn.de**

Uhlhornstraße 23, 26345 Bockhorn
Tel.: 04453/709-0, Fax: 04453/709-79
info@logemann-bockhorn.de,
Mo-Fr 7.00-18.00 Uhr, Sa 7.30-12.00 Uhr

hagebau

LOGEMANN BOCKHORN

SEIT 1910

**Theilen Maschinenbau GmbH**
Achternstraße 1-17
26316 Varel
Tel. 04451 95252-0
Info@theilen.de
www.theilen.de

Die Theilen Maschinenbau GmbH fertigt ein breites Spektrum von Maschinen, Anlagen und Komponenten nach kundenspezifischen Vorgaben für gehobene Ansprüche der nahrungs- und genussmittelverarbeitenden, chemischen und pharmazeutischen Industrie sowie den Sondermaschinenbau, schwerpunktmäßig aus Edelstahl- und Stahlblech und ist darüber hinaus Hersteller von Bandtrocknungsanlagen.

Mit mehr als 150 Jahren Erfahrung und über 110 Mitarbeitern (davon 22 Auszubildende) bilden wir ein starkes Team. Stetige Fortbildung, Vertrauen in unsere Mitarbeiter und ein hervorragendes Betriebsklima sind der Grundstein für unseren gemeinsamen Erfolg. Ein hoher praktischer Anteil während der Ausbildung und abwechslungsreiche Aufgaben geben dir den perfekten Einstieg in ein interessantes und spannendes Berufsleben.

## Ab August 2016 wollen wir dich ausbilden zum
## - Industriemechaniker (m/w)
## - Zerspanungsmechaniker (m/w)
## - Produktdesigner (m/w)

### Industriemechaniker (m/w)
**(Einsatzgebiet Maschinen- und Anlagenbau)**

Das Spektrum eines Industriemechanikers ist äußerst breit gefächert. So bieten sich beispielsweise in der Klein- und Einzelserienfertigung, bei der Montage oder Qualitätssicherung verschiedene Tätigkeiten, die ein hohes Maß an persönlichem Können und Flexibilität abverlangen.

Industriemechaniker im Maschinen- und Anlagenbau sind in der Herstellung und Instandhaltung von Maschinen und Produktionssystemen tätig. Sie arbeiten alleine oder als Teamworker in der Einzel- und Kleinserienmontage.

Deine Aufgabe umfasst hauptsächlich den Zusammenbau vorgefertigter Teile zu Maschinen aller Art und deren Verkettung zu Systemen. Vor und nach Inbetriebnahme nimmst du laufend Überprüfungen vor.

Moderne Technologien, etwa die Steuerung mit Hilfe der Pneumatik und der Hydraulik, bleiben den Industriemechanikern nicht fremd. Darüber hinaus lernen sie die Bearbeitung von Maschinenbauteilen durch Werkzeugmaschinen wie Dreh- und Fräsmaschinen kennen.

**Gewünschter Schulabschluss:**
Mindestens guter Hauptschulabschluss

**Gefragt sind:**
Logisches Denken, räumliches Vorstellungsvermögen, Kombinationsgabe und technisches Verständnis

### Zerspanungsmechaniker (m/w)
**(Einsatzgebiet Dreh- und Frästechnik)**

Zerspanungsmechaniker fertigen Metallbauteile, z. B. Antriebsteile unter Einsatz sogenannter spanender Verfahren wie Drehen, Fräsen oder Schleifen. Da es bei der Anfertigung auf hohe Präzision ankommt, werden zumeist CNC-gesteuerte Werkzeugmaschinen verwendet.

Deine Aufgabe als Zerspanungsmechaniker ist es, diese computergesteuerten Anlagen einzustellen (zu programmieren), den Herstellvorgang zu überwachen sowie die Qualität der angefertigten Bauteile sicherzustellen. Dabei spannst du Metallteile und Werkzeuge in Maschinen ein, richtest sie aus und setzt den Arbeitsprozess in Gang. Immer wieder prüfst du, ob Maße und Oberflächenqualität den Vorgaben entsprechen.

Arbeitsorte des Zerspanungsmechanikers sind in der Regel Werkhallen oder Werkstätten. Beschäftigt werden sie vorzugsweise in Industrieunternehmen, in denen spanende Verfahren angewandt werden, z.B. im Maschinen- und Fahrzeugbau, in Gießereien oder im Stahl- und Leichtmetallbau.

**Gewünschter Schulabschluss:**
Mindestens guter Hauptschulabschluss

**Gefragt sind:**
Logisches Denken, räumliches Vorstellungsvermögen, Kombinationsgabe und technisches Verständnis, Mathematik

### Produktdesigner (m/w)
**(Einsatzgebiet Maschinen- und Anlagenkonstruktion)**

Als Produktdesigner im Bereich Maschinen- und Anlagenbau erstellst du 3D-CAD Datensätze und technische Dokumentationen unter Berücksichtigung von Konstruktions-, Gestaltungs- und Kundenvorgaben. Darüber hinaus ordnest du Werk- und Hilffstoffe zu und wendest branchenspezifische Werkstoffnormen an.

Eine weitere deiner Aufgaben ist das Beurteilen der Fertigungs- und Fügeverfahren, sowie Montagetechniken und das Einbinden der Ergebnisse in den Konstruktionsprozess. Auch das Anfertigen technischer Begleitunterlagen, Pflege und Verwaltung dieser Unterlagen und Durchführen fachspezifischer manueller und software-gestützter Berechnungen fällt in den Aufgabenbereich des Produktdesigners.

Vermittelt werden dir in deiner Ausbildungzeit außerdem Grundlagen der Steuerungs- und Elektrotechnik sowie das Durchführen von Detailkonstruktionen. Oft gehört auch das Bearbeiten englischsprachiger Unterlagen sowie das Korrespondieren und Kommunizieren mit Kunden auch in englischer Sprache dazu.

**Gewünschter Schulabschluss:**
Mindestens guter Realschulabschluss

**Gefragt sind:**
Zeichnerische Begabung, logisches Denken, räumliches Vorstellungsvermögen, Kombinationsgabe und technisches Verständnis.

**Ansprechpartner Ausbildung:**
Mareike Hagen
Tel. 04451 95252-158
mareike.hagen@theilen.de

**Was ist möglich?**
Ausbildung
Schulpraktika
Diplomarbeiten
Bachelor- und Masterarbeiten

**Hinweise zum Bewerbungsverfahren:**
Schriftliche Bewerbung an die Personalabteilung oder per E-Mail an mareike.hagen@theilen.de